Altenberger BOTE

Ausgabe April 2016 – 05.04.2016 · Nr. 04/2016

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg

* * * Veranstaltungstipps * * * Veranstaltungstipps * * * Veranstaltungstipps * * *

30. April 2016 **Maibaumsetzen** in Altenberg, Bärenfels, Lauenstein und Zinnwald-Georgenfeld

1. Mai 2016 **Anwandern in der Urlaubsregion Altenberg**

offizielle Eröffnung der Wandersaison mit verschiedenen Sternwanderungen zum Festplatz am Bahnhof Altenberg, buntes Programm mit Spiel und Spaß für die ganze Familie, Schauvorführung der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg...

Eröffnung des George Bähr Rundweges – Geführte Wanderung von Fürstenwalde bis Lauenstein

Aus dem Inhalt

- Behördliche Veröffentlichungen ..... ab Seite 3
- Standesamtliche Nachrichten ..... Seiten 7/8
- Seniorengeburtstage .. Seite 8/9
- Vorschau ..... ab Seite 9
- Rückblick ..... ab Seite 17
- Informationen .....ab Seite 26
- Kirche .....ab Seite 29

Der nächste
Altenberger Bote
erscheint am 3. Mai 2016.

Redaktionsschluss ist am 18. Mai 2016

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 03 50 56 3 33-0

Verantwortlich Amtlicher Teil: Bürgermeister Thomas Kirsten

Fotos: Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu Artikeln, Bürgermeister Thomas Kirsten
Telefon: 03 50 56 2 39 93,
Fax: 03 50 56 2 39 94, **E-Mail:** altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
Riedel – Verlag & Druck KG,
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf
Telefon: 037208 876100,
Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Reinhard Riedel
Es gilt die Preisliste 2016.

Erscheinungsweise:
Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.100 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung öffentliche Auslegung entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB Entwurf der Ergänzungssatzung „Lindenallee“ im Stadtteil Geising

Der Stadtrat der Stadt Altenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.03.2016 den Billigungs- und Auslegungsbeschluss für die Ergänzungssatzung „Lindenallee“ im Stadtteil Geising in der Fassung vom März 2016 gefasst.
Die öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfes sowie die Begründung zur Satzung findet in der Zeit vom **13.04.2016 bis einschließlich 13.05.2016** in der Stadtverwaltung Altenberg Zimmer 41, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag und Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 9.00 bis 12.00 Uhr statt.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.
Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Altenberg, den 16.03.2016

Kirsten, Bürgermeister *Siegel*

Wichtige Termine

- **Stadtratssitzung**
  11. April 2016, 18.30 Uhr, Großer Ratssaal im Altenberger Rathaus
- **Sitzung des Ausschusses Umwelt/Technik**
  25. April 2016, 18.30 Uhr, Kleiner Ratssaal im Altenberger Rathaus

Dabei wird es vornehmlich um das Investitionsstärkungsgesetz gehen. In diesem stellt der Freistaat Sachsen den Kommunen 800 Millionen Euro für den Ausbau der Infrastruktur, den Klimaschutz, Städtebau und energetische Sanierung zur Verfügung.
Der Stadt Altenberg stehen aus dem Landesbudget 471.000,00 Euro zur Verfügung, die in den Ausbau der Schulen und Kindertagesstätten, den ÖPNV, Straßenbau, Gewässerschutz, Sportstätten und Sonderbauten für soziale Zwecke verwendet werden können.
Des Weiteren stehen unserer Stadt aus einem Budget, welches der Bund aufgelegt hat, weitere Mittel in Höhe von 174.000,00 Euro zur Verfügung. Diese Mittel sollen vornehmlich in Krankenhäuser, den Städtebau, Informationstechnologien, energetische Sanierung, Klimaschutz und frühkindliche Infrastruktur fließen.
Die Förderung beträgt 75 Prozent. Dabei stehen die Landesmittel in den Jahren 2017–2020 und die Bundesmittel in den Jahren 2016 –2018 zur Verfügung.
Bei der Fülle der anstehenden Aufgaben wird der Stadtrat eine Prioritätenliste erstellen, die genau auf die Programme ausgerichtet ist und dabei berücksichtigen, dass diese dann auch förderfähig sind.

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrat Lauenstein/Sa.

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet **am Mittwoch, 13. April 2016 um 19.30 Uhr** in der Gaststätte „Goldener Löwe“ in Lauenstein statt. Alle Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.
Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Einladung zur Ortschaftsrats Sitzung

Wir laden hiermit alle interessierten Einwohner von Schellerhau zu unserer nächsten Ortschaftsrats Sitzung **am Dienstag, dem 03. Mai 2016 um 19.30 Uhr** in das Vereinszimmer im Gasthaus Heimatstuben ein.
Ingo Rümmler, Ortsvorsteher

Behördliche Veröffentlichungen

Altenberg im Zukunftsinvestitionsprogramm 2016 des Bundes aufgenommen

In dieses Programm können Kommunen Projekte mit besonderer Priorität für die Bereiche Sport, Jugend und Kultur einreichen. Die Stadträte haben beschlossen dass sich Altenberg mit zwei Projekten bewerben soll.
Das waren zum einen das Projekt „Sanierung Sportkomplex Altenberg“ für die Summe in Höhe von 4,2 Millionen Euro und zum anderen das Projekt „Sanierung Teil des Vorschlosses Lauenstein“ mit der Summe in Höhe von 3,5 Millionen Euro.
Die Einreichung der beiden Projekte erfolgte fristgemäß. Wenn man berücksichtigt, dass dies dann letztendlich zwei von insgesamt 1.000 deutschlandweit eingereichten Projekten waren, welche ein Gesamtvolumen von 2 Milliarden Euro hatten, wobei die bereitgestellten Mittel des Bundes sich jedoch „nur“ auf 140 Millionen Euro belaufen, ist die Freude umso größer, dass es Altenberg gelungen ist, ein Projekt gefördert zu bekommen.
Dies betrifft das Projekt Sanierung Teil des Vorschlosses Lauenstein. Bei der 90-prozentigen Förderung des Projektes muss die Stadt Altenberg nun im Haushalt umplanen, um in den nächsten drei Jahren die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von ca. 350.000,00 Euro bereitstellen zu können.

Saniert werden der Torbogen mit Stuckzimmer sowie die rechte Vorschlossseite, wo sich unter anderem Schnitzerzimmer und Falknersaal befinden.

Neues aus dem Tourist-Info-Büro

- **Veranstaltungsmeldungen:** Auf unserer Homepage www.altenberg.de können Sie ab sofort unter der Rubrik Tourist-Info-Büro alle Veranstaltungen an uns und auch gleich an den Landkreis (für die Veröffentlichungen im Newsletter bzw. im Landkreisbote) selbst melden. Ein extra Link leitet Sie dann zu den Formularen, in welchen Sie ganz einfach die Veranstaltungen eingeben und weiterschicken können.

- **Vereine stellen sich vor:** Des Weiteren haben wir die Vereinsliste auf der Website aktualisiert. Sollte ein Verein nicht mit aufgeführt sein oder sich Fehler eingeschlichen haben, wenden Sie sich einfach an das Team des Tourist-Info-Büro. (info@altenberg-urlaub.de oder unter 035056 23993).

- **Saisonauswertung:** Der wettermäßig durchwachsene Winter hat Defizite in der „Gästebetreuung“ sowie im Innenmarketing aufgezeigt. Zwar wurde kurzfristig reagiert, aber als namhafte Urlaubsregion sollte man immer vorausschauend denken. Deshalb lädt das Tourist-Info-Büro zu einem Erfahrungsaustausch sowie einem vorbereitenden Gespräch für die kommende Wintersaison 2016 / 2017 ein. Auch der Sommer wird nicht zu kurz kommen, auch hier gilt es interessante Angebote besser zu vermarkten bzw. auch neue zu schaffen.

- **Neuer Gastgeberkatalog:** 1 + 1 = 2 – nach dieser einfachen Formel wird zukünftig das neue Gastgeberverzeichnis der Urlaubsregion Altenberg erstellt. Ab diesem Jahr gehen der Tourismusverband Erzgebirge und das Tourist-Info-Büro Altenberg einen gemeinsamen Weg bei der Erstellung dieser zwei

Printprodukte. Das Gastgeberverzeichnis der Urlaubsregion Altenberg wird zukünftig eine Auskopplung aus dem Gastgeberverzeichnis Erzgebirge. Für die Leistungsträger (Beherbergungsbetriebe, Freizeiteinrichtungen, Ferienwohnungen,…) soll zum einen der Aufwand der Zuarbeiten – jetzt nur einmal für zwei Jahre und zwei Kataloge notwendig – reduzieren, zum anderen spielt auch der finanzielle Aspekt eine Rolle. Darüber hinaus verändern sich die Größe und das Layout der Anzeigen. Sobald die endgültigen Zahlen vorliegen erhalten unsere Leistungsträger eine entsprechende und ausführliche Information mit Rückantwortschreiben.

Behördliche Veröffentlichungen

Stadtrat-Telegramm

19. Sitzung der Legislaturperiode am 22. Februar 2016

Informationsteil:

- Zur **Beseitigung der Hochwasserschäden am „Hohlen Stein“** im Stadtteil Lauenstein fehlt noch die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde. Dies wurde bereits im Mai 2015 abgefordert. Sobald sie da ist, kann gebaut werden.
- **Hochwasserrückhaltebecken Ortsteil Waldbärenburg:** Die Stadt Altenberg hat hierzu eine Stellungnahme bei der Landesdirektion eingereicht. Der Bau des Hochwasserrückhaltebeckens hat überregionale Bedeutung. Geplant ist, den Bau innerhalb von sechs Jahren fertigzustellen.
- **Personelle Ausstattung** in den städtischen Kindereinrichtungen. Derzeit arbeiten 62 ausgebildete staatlich anerkannte Erzieherinnen in den verschiedenen Einrichtungen. Der vorgegebene Betreuungsschlüssel wird somit erfüllt. Ab Sommer kommen zwei auszubildende Erzieher dazu.
- **Seniorenheim Altenberg:** Der Verkauf der Teilflächen ist erfolgt. Die erforderlichen Verträge sind von den Vertragspartnern am 4. Februar 2016 beim Notar unterzeichnet wurden. Die Bauunterlagen liegen nun zur Genehmigung in der Landkreisverwaltung.

Anfragen der Stadträte:

- **T. Schulze (Freie Wähler):** Er fragt für den Heimatverein Hirschsprung an, ob im Haushaltsjahr 2016 eventuell Fördermittel für den Bau eines Spielplatzes in Hirschsprung zur Verfügung stehen? Bürgermeister Thomas Kirsten informierte, dass Fördermittel in Höhe von 28.000,00 Euro beantragt werden sollen. Die Stadt muss dafür Eigenmittel in Höhe von 5.000,00 Euro zur Verfügung stellen. Bei Bewilligung der Fördermittel obliegt es dann dem Stadtrat, wie diese eingesetzt werden.

- **L. Brückner (CDU):** Wann erfolgt der Baubeginn des Feuerwehrgerätehauses in Oberbärenburg und wie ist der Sachstand für den Grundstückskauf für das Gerätehaus in Löwenhain?

- **Bürgermeister Thomas Kirsten antwortete:** Geplant ist der Spatenstich in Oberbärenburg im Frühjahr. Derzeit sind die Ausschreibungen in Vorbereitung. Für Löwenhain gestaltet sich das etwas schwieriger, da hier immer noch nach Lösungen gesucht wird.

Bürgerfragestunde:

- **J. Güttler** vermisst im Newsletter des Landkreises die Veranstaltungen aus unserem Gemeindegebiet. Lisa Schielke vom Tourist-Info-Büro will dies überprüfen und klären.

In den nachfolgenden Tagesordnungspunkten nahmen die Stadträte die Wirtschaftspläne der Altenberger Tourismus und Veranstaltungs GmbH sowie des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Altenberg zur Kenntnis und beschäftigten sich mit Bauanträgen und Abwägungsbeschlüssen.

Des Weiteren beschlossen die Stadträte Investitionen für 2016 und 2017 zur Beseitigung der Wirtschaftlichkeitslücke bei der Breitbandversorgung in Altenberg, Bärenstein und Löwenhain und vergaben die Ingenieurleistungen für die europaweiten Ausschreibung Sanierung des Vorschlosses in Lauenstein. Das Ingenieurbüro soll die europaweiten Ausschreibungen für die Ingenieurleistungen übernehmen.

Für den Kindergarten in Altenberg erfolgte die Vergabe von Bauleistungen für den Einbau von Brandschutztüren und die Stadträte bestätigten Eilvergaben des Bürgermeisters für die weitere Sanierung in der Grundschule Lauenstein (hier Hortbereich) und vorbereitende Arbeiten (Statik) für den Bau des Feuerwehrgerätehauses in Oberbärenburg.

20. Sitzung der Legislaturperiode am 14. März 2016

Informationsteil:

- **Bürgermeister Thomas Kirsten** informierte, dass die Vergaben zum Bau der Weißeritztalbahn erfolgt sind und der Bau der Bahnstrecke von Dippoldiswalde bis Kipsdorf in drei Bauabschnitten in diesem Jahr fertiggestellt werden soll. Insgesamt belaufen sich die Kosten dafür in Höhe von 12 Millionen Euro.

Die Ortsverbindungsstraße zwischen Liebenau und Fürstenwalde wird gebaut. Die 4,5 Kilometer lange Strecke wird in drei Jahren gebaut und dabei der erste Abschnitt schon in diesem Jahr. Dies ist eine erfreuliche Nachricht, da der Bau dieser Straße im Maßnahmenplan nicht vorgesehen war. Leider nicht so erfreulich sind die Informationen zur Ortsverbindung Altenberg – Rehefeld-Zaunhaus. Hier sind die Anforderungen der Unteren Wasserbehörde des Landkreises so explizit hoch, dass das Straßenbauamt von einer Sanierung absehen muss, da für die geschätzten Kosten (10 Millionen Euro) einfach zu wenig Autos die Straße befahren.

Zur Veröffentlichung von Veranstaltungen im Newsletter des Landkreises informierte der Bürgermeister, dass das Team vom Tourist-Info-Büro Altenberg dies jetzt mehr überprüfen wird und größere Veranstaltungen verstärkt melden wird. Des Weiteren werden auch Anzeigen geschaltet. Allerdings können alle Veranstalter bzw. Vereine auch den Link auf der Altenberger Homepage unter Tourist-Info-Büro nutzen, um ihre Events direkt zu melden.

Anfragen der Stadträte:

- K. Metze (Freie Wähler): hinterfragte den Sachstand altes Sanatorium Raupennest. Hier konnte Herr Kirsten mitteilen, dass mittlerweile ein Dresdner Unternehmer Besitzer der Immobilie ist. Dieser will das Gebäude Stück für Stück sanieren. Die Stadt Altenberg hat dafür ihre Unterstützung schon zugesagt.

- **M. Wolf (CDU):** Herr Wolf fragte an, ob es zu der inoffiziell kursierenden Liste mit straffällig gewordenen Asylbewerbern, die angeblich in unserem Gemeindegebiet leben, schon neue Erkenntnisse gibt. Hierzu informierte Bürgermeister Thomas Kirsten, dass er selbst auf seine Nachforschungen beim Landratsamt und beim Innenministerium mitgeteilt bekam, dass er zum Sachverhalt keine Kenntnis erhält. Dies steht wohl nur der Ausländerbehörde zu. Diese teilte im Nachgang der Stadtratssitzung mit, dass drei straffällig gewordene Asylbewerber in der JVA einsitzen. In diesem Zusammenhang monierte er auch, dass die Meldepflicht für Asylbewerber nicht konsequent eingehalten wird. Schon mehrere Flüchtlinge haben unsere Stadt wieder verlassen, sind aber immer noch hier gemeldet.

Bürgerfragestunde:

- **Herr Weinhold** aus dem Ortsteil Waldidylle bezog sich in seiner Anfrage auch auf die Liste. Er wollte wissen, in wie weit der Bürgermeister dazu Erkundigungen eingezogen hat. Dazu informierte Herr Kirsten, dass dies eine inoffizielle Liste sei, welche von einer Person erstellt wurde, gegen die jetzt wohl auch strafrechtlich ermittelt wird. Weiter verwies er auf seine vorhergehende Antwort und bittet darum, derartige Fragen an die Unterbringungsbehörde zu stellen.

Behördliche Veröffentlichungen

Weiter wollte Herr Weinhold wissen, aus welchen Mitteln die Einrichtung für das Begegnungscafé bezahlt wurde. Das Begegnungscafé findet im Ratssaal statt. Die Einnahmen und Ausgaben müssen am Jahresende ausgeglichen sein. Es gibt sehr viele Spenden und Zuschüsse für die Integration der Asylbewerber.

- **Frau Liebscher** aus Zinnwald-Georgenfeld fragte an, warum für verschiedene Veranstaltungen keine Werbung erfolgte. Dazu sagte Bürgermeister Thomas Kirsten, dass grundsätzlich immer mehr Werbung gemacht werden kann, es aber auch immer auf die Unterstützung der Veranstalter ankommt. Die Stadt Altenberg hat beispielsweise ihre touristische Infrastruktur (Loipen) immer gut beworben – mehrmals täglich neu aktualisiert, je nach Wetter etc. Alle Veranstaltungen finden sich auf der Homepage wieder, sei es im Veranstaltungskalender oder unter den aktuellen Meldungen, dort auch mit Plakat.
Der Tagesordnung folgend informierte dann der Geschäftsführer der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Altenberg mbH zum Wirtschafts- und Investitionsplan für das laufende Jahr und die Stadträte beschlossen noch die Umschuldung mehrere Kredite. Des Weiteren wurde der Billigungs- und Auslegungsbeschluss der Ergänzungssatzung „Lindenallee“ beschlossen.

Kommunaler Straßenbau für 620.000 Euro im Jahr 2016 geplant

Der Freistaat Sachsen stellt voraussichtlich im Jahr 2016 Fördermittel für den Straßenbau kommunaler Baulastträger zur Verfügung. Hierzu hat die Verwaltung notwendige Straßenbaumaßnahmen festgestellt und mit dem Stadtrat eine Prioritätenliste erstellt. Wenn die entsprechenden Fördermittel bereitgestellt werden können, investieren wir 2016 dreimal so viel, wie im letzten Jahr und es sind folgende Baumaßnahmen nach der Richtlinie des Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit „Teil B“ geplant:

– Altenberg, Mühlenstraße	5.260,00 €
– Altenberg, Schulstraße	7.430,00 €
– Altenberg, B 170 bis Lindenhof	20.000,00 €
– Altenberg, Liftparkplatz	15.000,00 €
– Altenberg, Zufahrt Parkplatz hinter den Gleisen am Bahnhof	15.000,00 €
– OT Zinnwald (im Kohlhau)	6.360,00 €
– OT Schellerhau, Matthäusweg	58.200,00 €
– OT Fürstenwalde, Obere Dorfstraße	15.000,00 €
– OT Liebenau, Alter Schulweg	6.900,00 €
– OT Liebenau, Teichstraße	10.000,00 €
– ST Bärenstein, August-Bebel-Straße	60.000,00 €

(vor Baubeginn Klärung, ob in den nächsten drei Jahren Erdgas verlegt wird)

Im „Teil A“ des Förderprogrammes sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen, wobei die Bagatellgrenze für diesen Förderbereich bei 25.000,00 € liegt.

– Altenberg, Schellerhauer Weg von Rehefelder Str. bis KITa	25.200,00 €
– Altenberg, Goethestraße	25.800,00 €
– OT Zinnwald, Am Sommerweg	33.200,00 €
– OT Oberbärenburg, Am Sonnenhang	26.400,00 €
– OT Kipsdorf, Max-Reimann-Str.	27.800,00 €
– ST Bärenstein, Schloßstraße, grundhaft mit Entwässerung	70.000,00 €
– OT Schellerhau und Bärenfels, Matthäusweg	25.000,00 €
– OT Schellerhau und Bärenfels, Mühlenweg	47.000,00 €
– OT Bärenfels, Spitzbergweg	25.200,00 €
– OT Rehefeld, Donnerberg (oberes Stück)	25.000,00 €
– OT Falkenhain, Dorfstraße Stützwand	45.000,00 €
– Altenberg, Raupennestweg/Querstraße	25.200,00 €

Vom Landkreis haben wir die Information erhalten, dass die Straße zwischen Fürstenwalde und Liebenau in drei Abschnitten gebaut werden soll. Die Baumaßnahme soll bereits 2016 von Fürstenwalde aus mit einer Gesamtlänge von einem Kilometer beginnen.

Völlig unakzeptabel ist das Kasperletheater zum Bau der Staatsstraße S 182 zwischen Altenberg und dem Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus. Uns ist vom Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit die feste Zusicherung gemacht worden, dass im Jahr 2016 mit dieser Straßenbaumaßnahme begonnen wird und in zwei Bauabschnitten 2016 und 2017 erfolgt. Nunmehr erhalten wir die völlig unverständliche Information, dass es keine Einigung gibt zwischen dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr und der Unteren Wasserbehörde bzw. der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes. Das Landratsamt hat derart hohe Forderungen bei der Umsetzung des Straßenbauvorhabens, dass der zusätzliche finanzielle Aufwand bei ca. 10 Mio. € liegt und dies im Straßenbaubudget des Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit dafür nicht eingeplant. Leider sind uns die Streitpunkte zwischen Landkreis und Staatsministerium nicht vollumfänglich bekannt, aber es handelt sich wohl vornehmlich um Forderungen zum Ausbau dieser Staatsstraße im Zusammenhang mit dem Trinkwasserspeicher „Großer Galgenteich“. Das Landratsamt fordert hier nach nicht bestätigten Angaben einen grundhaften Ausbau in diesem Bereich, wobei hingegen das Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit nur einen teilweisen Grundausbau umsetzen kann.

Wie bereits dargelegt, geht dieses Kasperletheater zu Lasten unserer Einwohnerinnen und Einwohner und dies ist schlicht und ergreifend nicht hinnehmbar. Trinkwasserschutzgebiete bedeuten für die dort wohnenden Einwohnerinnen und Einwohner sowieso schon mehr Kosten, die diese tragen müssen, obwohl sie selbst von der Trinkwasserbereitstellung gar nicht profitieren. Zum Beispiel werden bei dem Einbau von Heizungen zusätzliche Sicherungssysteme verlangt, damit beispielsweise auslaufendes Heizöl nicht in die Vorfluter laufen kann, mit denen die Trinkwassertalsperren gespeist werden. Für Abwasserbeseitigung trifft das gleiche zu und dies müssen wir auch in der Gegenwart in dem Ortsteil Seyde der Gemeinde Hermsdorf/Erzgeb. erleben. Für diese zusätzlichen Belastungen tritt der Staat nicht ein, was schon eine Zumutung bedeutet und nunmehr erleben wir, dass eine Straße nicht gebaut wird, weil der Landkreis solche Forderungen erhebt, die der Staat nicht leisten kann. Im Übrigen soll aber auch darauf hingewiesen werden, dass die Trinkwasserschutzzonen vom Staat sanktioniert sind und nunmehr natürlich auch der Staat seine eigenen Forderungen einhalten müsste.

Die Leidtragenden sind wie so oft die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Familien, die tagtäglich diese Straße nutzen müssen und somit wird, könnte man meinen, vom Staat lanciert, dass Wohnen im ländlichen Raum immer unattraktiver und es trägt zur weiteren Entvölkerung der ländlichen Region bei.

Behördliche Veröffentlichungen

Information des Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft zur Veröffentlichung von Informationen über die Begünstigten aus dem Europäischen Agrarfonds

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsystem verpflichtet, die Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) spätestens zum 31.Mai jeden Jahres für das vorangegangene Jahr im Internet zu veröffentlichen. Zum Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Union können die Daten der Begünstigten von Rechnungsprüfungs- und Untersuchungseinrichtungen der Europäischen Union, des Bundes, der Länder, der Kreise und der Gemeinden verarbeitet werden. Mit der Veröffentlichung der Informationen über die Begünstigten aus dem Europäischen Agrarfonds verfolgt die Europäische Union das Ziel, die Transparenz der Verwendung der Unionsmittel, die Öffentlichkeitswirkung und die Akzeptanz der Europäischen Agrarpolitik zu verbessern, sowie die Kontrolle der Verwendung der EU-Mittel zu verstärken. Die Informationen werden auf einer speziellen, vom Bund und den Ländern gemeinsam betriebenen Internetseite der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) unter der Internetadresse www.agrar-fischerei-zahlungen.de von den für die Zahlungen zuständigen Stellen des Bundes und der Länder veröffentlicht. Sie bleiben vom Zeitpunkt der ersten Veröffentlichung an zwei Jahre zugänglich.

Ansprechpartner in Sachsen für Fragen bezüglich der Transparenz sind entweder:

das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), Pillnitzer Platz 3 in 01326 Dresden (Telefon: 0351 / 2612 1450, Fax: 0351 / 8928 3299,
E-Mail: transparenz.lfulg@smul.sachsen.de)

oder

das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Archivstraße 1 in 01097 Dresden (Telefon: 0351 / 564 6722, Fax: 0351 / 564 2239,
E-Mail: EU-Zahlstelle-SMUL@smul.sachsen.de)

STELLENANGEBOT

Sie sind ausgebildete(r) Rettungsschwimmer/in, arbeiten gern mit Menschen, sind engagiert und zuverlässig? Dann sind Sie für uns genau richtig!

Wir suchen für das Freibad im Stadtteil Lauenstein
vom 17.06.2016 bis 31.08.2016
einen Rettungsschwimmer/in.

Von Ihnen erwarten wir:

- einen aktuellen Ausbildungsnachweis zum Rettungsschwimmer
- Erste Hilfe Kenntnisse
- Grundkenntnisse in der Badaufsicht
- Selbständiges Arbeiten bei flexiblen Arbeitszeiten
- Einsatzfreude, Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität für die vielfältigen Arbeiten

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **03.06.2016** an die

Stadtverwaltung Altenberg
Hauptamt
Frau Weise
Platz des Bergmanns 2
01773 Altenberg.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.
Es erfolgt keine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen ohne frankierten Rückumschlag.

Information Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen

Ankündigung von Arbeiten an der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik
Ab April 2016 werden Arbeiten an den Grenzabschnitten zwischen Bad Gottleuba-Berggießhübel bis Altenberg an der Staatsgrenze durchgeführt. Dies ist gesetzlich geregelt.
Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass den Mitarbeitern, die sich durch einen von der deutschen und tschechischen Seite unterzeichneten Dienstauftrag ausweisen können, gegebenenfalls in Ausübung ihrer Tätigkeit das Betreten der Grundstücke zu gewähren und die erforderlichen Arbeiten nicht zu behindern.

Einladung

Am **29.04.2016 findet um 19:30 Uhr** im der Feuerwehr Fürstenwalde die Mitgliederversammlung der Waldgemeinschaft Fürstenwalde w.V. statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechten Einladung/Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht 2015
4. Kassenbericht 2015
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
6. Beschluss Wahlkommission /Stimmzähler
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
9. Bekanntgabe der Funktionen im Vorstand
10. Arbeitsablauf/Wirtschaftsplan
11. Information und Anfragen

Wir laden alle Mitglieder mit Ihrem Ehepartner dazu herzlich ein.
Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass laut Satzung § 16 Abs. 2, wenn die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig ist, die Versammlung geschlossen und mit gleicher Tagesordnung nach 1 Stunde neu einberufen wird.

Mit freundlichen Grüßen
Vorstand der Waldgemeinschaft w.V.

Behördliche Veröffentlichungen

Jagdgenossenschaftsversammlung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Altenberg lädt alle Landeinbringer und Jagdgenossen zu der am **Dienstag, dem 26.04.2016, 18 Uhr** in der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2 3. Etage, Zimmer: 96 stattfindendenden Versammlung der Jagdgenossenschaft recht herzlich ein.

Tagesordnung:
- Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung.
- Entgegennahme und Bestätigung des Jahresberichtes 2015 des Vorstandes.
- Entgegennahme und Bestätigung des Berichtes der Jagdpächter.
- Antragstellung zur Jagdpachtauszahlung für 2015 und rückwirkend für 2013/2014 (Eigentumsnachweis ist vorzulegen)
- Diskussion zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten.
- Entwicklung der Jagdfläche in der Jagdgenossenschaft.
- allgemeine Informationen und Anfragen.
- gemütliches Beisammensein.

Einladung 25-jähriges Bestehen der Jagdgenossenschaft Ortsteil Liebenau

Am **Freitag, dem 22.04.2016, findet um 19:00 Uhr** im Landgasthof Börnchen die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Liebenau statt. Dazu möchten wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft gemeinsam mit ihren (Ehe)partnern recht herzlich einladen.

Programm:
1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstands, Diskussion, Entlastung des Vorstands
3. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages der Jagd
4. Ehrungen und Grußworte zum 25-jährigen Bestehen der Jagdgenoss. Liebenau
5. Gemeinsames Wildessen mit gemütlichem Beisammensein und ???

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Im Krankheits- und Verhinderungsfall besteht die Möglichkeit, einem Vertreter die Einladung zu übertragen.
Beachten Sie jedoch, dass in diesem Fall das Stimmrecht bei Beschlussfassungen nur unter Vorlage einer Vollmacht ausgeübt werden darf. Sollten Eigentümerwechsel erfolgt sein, wird gebeten, diese unter Angabe der Flurstücksnummern und -größen vorab beim Vorstand zu melden.

Achtung: Diesmal steht nur für die Rückfahrt ein Bus zur Verfügung. Abfahrt (bei Bedarf mehrmals) ab 24:00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
gez. Wenzel, Vorsitzender des Jagdvorstandes

Zur Vorbereitung und Planung der geschlossenen Veranstaltung bitten wir um Rückmeldung bis **spätestens 15.04.2016** an den Jagdvorstand bzw. Briefkasten Wenzel oder Findeisen.

Ich/Wir nehme/n mit .....Person/en an der Jahreshauptversammlung teil.

Unterschrift

Goldene Hochzeit feierten:

Ursula und Siegfried Schreiber
OT Liebenau am 12. Februar 2016 und
Christine und Siegfried Mutze
OT Liebenau am 26. März 2016

Eiserne Hochzeit feierten:

Hildegard und Arndt Berger
OT Falkenhain am 22. April 2016

Geheiratet haben

Richter, Thomas und Madlen
OT Hirschsprung am 27. Februar 2016

Gestorben sind

Heß, Werner am 18.Februar 2016	ST Geising
Straube, Günter am 20. Februar 2016	Kurort Stadt Altenberg
Tröger, Walter am 26. Februar 2016	ST Geising
Kühnel, André am 26. Feburar 2016	Kurort Stadt Altenberg
Horny, Hans-Dieter am 27. Feburar 2016	ST Bärenstein
Ehmig, Otto am 28. Feburar 2016	ST Bärenstein
Steinfeldt, Elsa am 28. Feburar 2016	ST Bärenstein
Hänel, Siegfried am 03. März 2016	OT Schellerhau
Bessler, Dieter am 07. März 2016	Kurort Stadt Altenberg
Wander, Edeltraud am 08. März 2016	ST Bärenstein
Liebscher, Marga am 10. März 2016	OT Schellerhau
Böhme, Dietmar am 14. März 2016	ST Bärenstein

Standesamtliche Nachrichten

Wir gratulieren unseren Senioren

Kurort Stadt Altenberg

am 17. April	zum 81. Geburtstag	Herr Speckin, Karl-Joachim
am 18. April	zum 76. Geburtstag	Herr Petzold, Peter
am 18. April	zum 74. Geburtstag	Frau Ebel, Brigitte
am 19. April	zum 81. Geburtstag	Frau Gutte, Elfriede
am 19. April	zum 73. Geburtstag	Frau Liebscher, Christine
am 21. April	zum 95. Geburtstag	Frau Wrzalka, Luzie
am 22. April	zum 84. Geburtstag	Frau Schröfel, Helene
am 23. April	zum 83. Geburtstag	Herr Süß, Dieter
am 23. April	zum 70. Geburtstag	Herr Flöer, Elmar
am 24. April	zum 79. Geburtstag	Frau Eichler, Christine
am 25. April	zum 89. Geburtstag	Frau Kühnel, Ingeborg
am 25. April	zum 77. Geburtstag	Herr Rippl, Harald
am 27. April	zum 79. Geburtstag	Herr Gärtner, Alfred
am 30. April	zum 77. Geburtstag	Herr Kopittke, Heinz
am 02. Mai	zum 83. Geburtstag	Herr Bellmann, Joachim
am 02. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Ehrhardt, Waltraut
am 02. Mai	zum 94. Geburtstag	Frau Radtke, Helene
am 04. Mai	zum 81. Geburtstag	Frau Wessler, Helga
am 05. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Helm, Konrad
am 06. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Seifert, Dietmar
am 07. Mai	zum 90. Geburtstag	Frau Bruhn, Gerda
am 08. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Eichler, Jürgen
am 08. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Schmidt, Wolfgang
am 12. Mai	zum 81. Geburtstag	Frau Mühle, Katharina
am 13. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Graubner, Siegfried
am 14. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Eisold, Evelin
am 15. Mai	zum 70. Geburtstag	Frau Werner, Margitta

Ortsteil Kurort Bärenfels

am 26. April	zum 93. Geburtstag	Frau Klauß, Giesela
am 27. April	zum 94. Geburtstag	Frau Schuppan,Theodora
am 29. April	zum 76. Geburtstag	Herr Böhm, Günter
am 01. Mai	zum 74. Geburtstag	Herr Schumann, Berndt
am 04. Mai	zum 81. Geburtstag	Frau Böhm, Brigitte
am 05. Mai	zum 70. Geburtstag	Herr Zimmermann, Werner

Ortsteil Falkenhain

am 22. April	zum 83. Geburtstag	Herr Kubatzsch, Ehrenfried
am 25. April	zum 74. Geburtstag	Frau Geißler, Hannelore
am 05. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Krumpolt, Waltraut
am 13. Mai	zum 85. Geburtstag	Herrn Günthermann, Heinz

Ortsteil Fürstenau

am 21. April	zum 76. Geburtstag	Herr Reimers, Hans
am 06. Mai	zum 86. Geburtstag	Frau Günther, Ingeborg

Ortsteil Fürstenwalde

am 19. April	zum 74. Geburtstag	Frau Beckert, Anita
am 06. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Walther, Ingrid
am 10. Mai	zum 71. Geburtstag	Herr Göpfert, Wolfgang

Ortsteil Kipsdorf

am 20. April	zum 81. Geburtstag	Frau Walter, Gudrun
am 24. April	zum 76. Geburtstag	Frau Kraft, Erna
am 27. April	zum 71. Geburtstag	Frau Börnicke, Rosemarie
am 29. April	zum 83. Geburtstag	Frau Dietze, Adelheid
am 01. Mai	zum 81. Geburtstag	Herr Rudolf, Heinrich
am 06. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Mißbach, Irma
am 08. Mai	zum 87. Geburtstag	Herr Siegemund, Erich
am 09. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Giernoth, Gisela
am 10. Mai	zum 82. Geburtstag	Frau Gerhardt, Eva
am 11. Mai	zum 71. Geburtstag	Herr Barth, Hartmut

Ortsteil Liebenau

am 19. April	zum 86. Geburtstag	Herr Volenec, Siegfried
am 26. April	zum 76. Geburtstag	Frau Kühnel, Annelies
am 04. Mai	zum 85. Geburtstag	Frau Venske, Susanne

Ortsteil Löwenhain

am 20. April	zum 76. Geburtstag	Herr Loßnitzer, Günter
am 25. April	zum 85. Geburtstag	Frau Friebel, Gerda
am 01. Mai	zum 86. Geburtstag	Frau Bretschneider, Käthe
am 03. Mai	zum 82. Geburtstag	Frau Schöne, Helga
am 10. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Kießlich, Klaus

Ortsteil Müglitz

am 05. Mai	zum 73. Geburtstag	Herr Potscher, Heinz

Ortsteil Neu-Rehefeld

am 13. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Kempa, Edith

Ortsteil Oberbärenburg

am 19. April	zum 84. Geburtstag	Frau Rudolf, Jutta
am 23. April	zum 76. Geburtstag	Herr Brolli, Ugo
am 01. Mai	zum 72. Geburtstag	Frau Kühnel, Ilona
am 03. Mai	zum 71. Geburtstag	Herr Heinz, Wolfgang
am 05. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Brolli, Lilli

Ortsteil Schellerhau

am 18. April	zum 89. Geburtstag	Frau Scharfe, Hiltrud
am 18. April	zum 82. Geburtstag	Frau Schwipps, Annemarie
am 20. April	zum 81. Geburtstag	Frau Friebel,Erika
am 25. April	zum 76. Geburtstag	Herr Ulbrich, Günter
am 25. April	zum 71. Geburtstag	Frau Nowraty, Sabine
am 05. Mai	zum 73. Geburtstag	Frau Rotter, Anita
am 13. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Riemer, Brunhilt

Ortsteil Waldidylle

am 03. Mai	zum 86. Geburtstag	Frau Schütze, Ruth

Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld

am 17. April	zum 77. Geburtstag	Herr Taube, Herbert
am 24. April	zum 76. Geburtstag	Herr Schäfer, Rolf
am 06. Mai	zum 74. Geburtstag	Herr Burock, Werner
am 07. Mai	zum 76. Geburtstag	Herr Socha, Peter
am 15. Mai	zum 72. Geburtstag	Frau Rudolf, Brigitte

Stadtteil Bärenstein

am 19. April	zum 71. Geburtstag	Frau Smitkiewicz, Gisela
am 27. April	zum 79. Geburtstag	Herr Metze, Klaus
am 29. April	zum 74. Geburtstag	Frau Ritschel, Ilse
am 01. Mai	zum 73. Geburtstag	Frau Kühn, Hannelore
am 05. Mai	zum 87. Geburtstag	Frau Stephan, Ilse
am 06. Mai	zum 84. Geburtstag	Frau Lehmann, Lieselotte
am 06. Mai	zum 73. Geburtstag	Herr Gebel, Peter
am 06. Mai	zum 81. Geburtstag	Herr Richter, Helmut
am 08. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Gutte, Christa
am 10. Mai	zum 88. Geburtstag	Frau Voß, Hannelore
am 15. Mai	zum 85. Geburtstag	Frau Hinkel, Edith

Standesamtliche Nachrichten

Seniorenheim Bärenstein

am 19. April	zum 86. Geburtstag	Frau Börnert. Brunhilde
am 22. April	zum 75. Geburtstag	Herr Kühnel Wilfried
am 26. April	zum 90. Geburtstag	Frau Kirsten, Ilse
am 29. April	zum 75 .Geburtstag	Herr Lehmann, Jürgen
am 08. Mai	zum 88. Geburtstag	Frau Bähr, Ursula
am 10. Mai	zum 74. Geburtstag	Herr Eberth, Hermann

Stadtteil Geising

am 16. April	zum 86. Geburtstag	Frau Glaser, Margarete
am 16. April	zum 81. Geburtstag	Frau Grundig, Hannelore
am 17. April	zum 75. Geburtstag	Frau Rudolph, Bärbel
am 19. April	zum 76. Geburtstag	Frau Tiebel, Ingeborg
am 23. April	zum 85. Geburtstag	Frau Franke, Margot
am 25. April	zum 87. Geburtstag	Frau Mautsch, Hildegard
am 26. April	zum 74. Geburtstag	Herr Luft, Walter
am 01. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Eichler, Ingrid
am 01. Mai	zum 80. Geburtstag	Frau Scholz, Christiana
am 01. Mai	zum 81. Geburtstag	Herr Stemme, Werner
am 02. Mai	zum 78. Geburtstag	Frau Koch, Jutta
am 03. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Kosak,Sigrun
am 06. Mai	zum 81. Geburtstag	Frau Junghans, Renate
am 08. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Schunke, Brigitte
am 10. Mai	zum 83. Geburtstag	Herr Lohse, Horst
am 10. Mai	zum 86. Geburtstag	Herr Mautsch, Josef Johann
am 13. Mai	zum 73. Geburtstag	Frau Dr. Hänsel, Annelies
am 15. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Zschipke, Ursula

Stadtteil Lauenstein

am 21. April	zum 81. Geburtstag	Frau Nickel, Marianne
am 27. April	zum 82. Geburtstag	Frau Keller, Waltraud
am 07. Mai	zum 74. Geburtstag	Frau Schöne, Ursula
am 12. Mai	zum 76. Geburtstag	Herr Dr. Engelmann, Wolfgang
am 15. Mai	zum 78. Geburtstag	Frau Gäbler, Helga

Geboren sind:

Köhler, Luna OT Bärenfels
am 17. Feburar 2016

Rüdiger, Franz OT Fürstenwalde
am 20. Februar 2016

Lehmann, Mika Ole Kurort Stadt Altenberg
am 22. Februar 2016

Fraundorf, Paula Kurort Stadt Altenberg
am 01. März 2016

Seitz, Neha OT Zinnwald-Georgenfeld
am 04. März 2016

Tittel, Hannah ST Bärenstein
am 14. März 2016

Vorschau

Einladung zum Tag der offenen Tür

Die Schüler und Kollegen der Grundschule Lauenstein laden ganz herzlich zum Tag der offenen Tür ein:
Freitag, 22. April 2016 von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr

- Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen stehen bereit, Sie als Gäste durch unser saniertes Schulhaus zu führen.
- Im Café können Sie bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen mit Eltern, Lehrern und Erziehern ins Gespräch kommen.
- Die GTA-Leiter stellen ihre Ganztagsangebote vor.
- Auf dem Schulhof und im Schulhaus gibt es zahlreiche Möglichkeiten zum Basteln und Malen. Auch die sportliche Betätigung soll nicht zu kurz kommen.
- 15:00 Uhr – Auftritt der AG „Theater“
- 16:00 Uhr – Programm unseres Schulchores und unserer Tanzgruppe
- Kinderflohmarkt zugunsten des geplanten Zirkusprojektes im SJ 2016/2017
- In der Vorschulwerkstatt können sich künftige Schulanfänger ausprobieren.
- An verschiedenen Stationen halten wir vielfältige Informationen für Sie bereit: Schulchronik, Bilder von der Sanierung und die Arbeit des Fördervereins der GS Lauenstein e. V.

Parkmöglichkeiten finden Sie auf dem Sportplatz gegenüber der Grundschule.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzliche Einladung zum Seniorentreff in Lauenstein

Am Dienstag, dem 3. Mai 2016 findet um 14.30 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Lauenstein, Markt 2 unser nächster Seniorentreff statt.

Thema: Frühlingsliedersingen mit Herrn Socha

Wir laden Sie dazu herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Ortschaftsrat Seniorenhilfe der Fremdenverkehrsverein Lauenstein Bürgerhilfe Sachsen e. V. Lauenstein e. V.

Vorschau

URLAUBSREGION Altenberg erleben

Kammweg Erzgebirge-Vogtland

ALTENBERGER WANDERTAG

... Anwandern am Kammweg Erzgebirge-Vogtland

Programm auf dem Festplatz Altenberg am Bahnhof

ab 11:00 Uhr buntes Programm
mit Riesenrutsche, Schauvorführung mit der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg
musikalische Unterhaltung von Wolfgang Franke auf dem Bahnhofsvorplatz

13:00 Uhr offizielle Eröffnung der Wandersaison durch Bürgermeister Thomas Kirsten

Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Futterkrippe Altenberg und Freiberger.

Parken: - Kostenfreies Parken am Bahnhof Altenberg (hinter den Gleisen)
- auch an den Wanderstarts möglich!

Sternwanderungen zum Festplatz:

...von Geising über den KAMMweg Erzgebirge-Vogtland
mit dem Erzgebirgszweigverein
Treff ist an der Wandertafel am Bahnhof 10:30 Uhr
Anreise mit Städtebahn Sachsen ab Heidenau 09:18 Uhr
ab Altenberg 10:18 Uhr

...von Zinnwald zur Biathlon Sparkassen-Arena
(Biathlon-Schießen ist gegen einen Aufpreis;
5 Schuss = 5,00 Euro möglich)
Treff ist 10:00 Uhr am Hotel Lugsteinhof

...von Neuhermsdorf über den KAMMweg Erzgebirge-Vogtland
Treff ist 9:00 Uhr in Neuhermsdorf an der Bushaltestelle

...von Schellerhau über den Pöbelknochen nach Altenberg
im Sinne der „14 Achttausender"
Treff ist 10:00 Uhr am BEST WESTERN Ahorn Hotel Stephanshöhe

...von Oberbärenburg über den bekannten DKB-EISKANAL
Treff ist 10:00 Uhr am Hotel zum Bären bzw. 10:15 Uhr
an der Bushaltestelle Oberbärenburg

...von Hirschsprung über die Geisingbergwiesen
Treff ist 10:00 Uhr am Hotel Ladenmühle

Thementouren am Nachmittag:

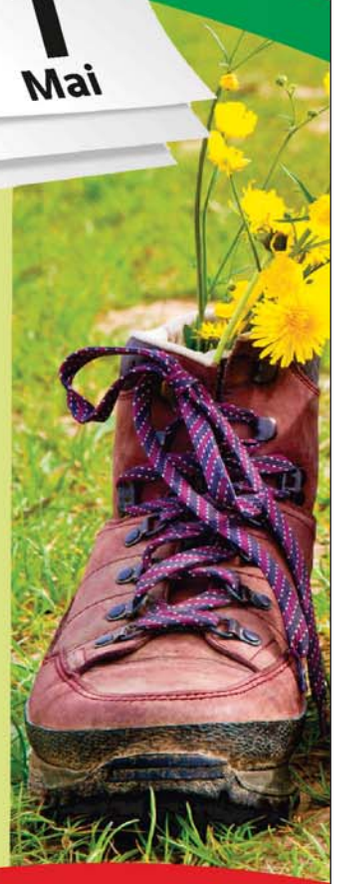
13:30 Uhr - 1. Pingenführung der Saison
Preis: 5,00 Euro p. P., mit Gästekarte: 4,50 Euro;
Kinder: 2,50 Euro p. P., mit Gästekarte: 2,00 Euro

14:00 Uhr - Fahrradtour
Preis: 5,00 Euro p. P., mit Gästekarte: 4,00 Euro;
Kinder: 3,00 Euro p. P., mit Gästekarte: 2,00 Euro
für jedermann geeignet
Fahrradausleihe gegen Aufpreis möglich

14:30 Uhr - 1. Kräuterführung der Saison
Preis: 3,00 Euro p. P., mit Gästekarte: 1,50 Euro
Kinder: 1,50 Euro, mit Gästekarte: kostenfrei

15:00 Uhr - Kindertour mit Frau Wiltzsch,
Dauer: ca. 1 Stunde
zu empfehlen ab 6 Jahre
Preis: 3,00 Euro p. P., mit Gästekarte: 1,50 Euro
Kinder: 1,50 Euro, mit Gästekarte: kostenfrei

Tipp: am Vormittag findet ab 10:00 Uhr die Eröffnung des George-Bähr-Wanderweges in Fürstenwalde statt, Treff ist 10:00 Uhr am Obelisk mit anschließender geführter Wanderung, Bustransfer ist mit Anmeldung im Tourist-Info-Büro möglich. Nähere Informationen erhalten Sie ebenfalls im Tourist-Info-Büro



FRÜHJAHRS WANDERWOCHE 21.-29. Mai 2016

www.altenberg.de

Vorschau

URLAUBSREGION Altenberg erleben

George Bähr Rundweg GBR

1. MAI 2016 - ALTENBERGER WANDERTAG

ERÖFFNUNG DES GEORGE-BÄHR-RUNDWANDERWEGES

... mit anschließender geführter Wanderung

Eröffnung des George-Bähr-Rundwanderweges
- 10:00 Uhr am Obelisk in Fürstenwalde

anschließend geführte Wanderung
- von Fürstenwalde nach Lauenstein (ca. 6 km)

Empfang im Schloss Lauenstein
- 14:00 Uhr mit anschließender Film-reportage „Die Frauenkirche“

Die Wanderung ist kostenfrei.
Ein Bustransfer nach Fürstenwalde ist mit Anmeldung im Tourist-Info-Büro Altenberg möglich.
(Tel.: 035056 23993, E-Mail: info@altenberg-urlaub.de)

Abfahrtszeiten:
Altenberg Bahnhof 9:15 Uhr
Geising Bahnhof 9:25 Uhr
Lauenstein Markt 9:35 Uhr

www.altenberg.de

Vorschau

KUR- UND SPORTSTADT Altenberg erleben
Freiwillige Feuerwehr Altenberg
Maibaumstellen der Feuerwehr Altenberg
Auf dem Bahnhofsvorplatz
Sonnabend
30.04.2015
ab 16.00 Uhr
Traditionelles Maibaumstellen gegen 17.00 Uhr
Unterhaltung mit Wolfgang Klemmer und der OlympicDisco
Für das leibliche Wohl sorgen die Kameradinnen & Kameraden der Feuerwehr Altenberg
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Freiberger
www.altenberg.de

Herzliche Einladung!
Am 30. April 2016 wird der Maibaum in Lauenstein aufgestellt.
18 Uhr Aufstellen des Maibaumes auf dem Lauensteiner Markt.
Anschließend gemütliches Beisammensein am Feuerwehrgerätehaus.
Für Speis und Trank sorgt die Freiwillige Feuerwehr Stadt Lauenstein.

MAIBAUM-STELLEN
Herzliche Einladung an alle Einwohner und Gäste zum traditionellen Zinnwalder Maibaumstellen!
am Samstag, 30. April 2016
EINTRITT FREI!
im Park hinter dem Vereinshaus
Beginn ab 18:30 Uhr mit Maibaumschmücken der Kinder
→ 17:30 Uhr Transfer mit der Pferdekutsche vom Lugsteinhof zum Festplatz
19:00 Uhr Maibaumsetzen der FFW
19:30 Uhr Maifeuer mit Knüppelkuchen
MIT DJ „SCHNICK" KRAUSE
Veranstaltet durch:
Wetterman & Co
www.wetterman-co.de
Norbert Märcz
OT Zinnwald-Georgenfeld
Georgenfelder Weg 13
01773 Kurort Altenberg
Tel.: 035056 229827
Mail: maercz.norbert@web.de
und engagierte Zinnwalder Bürger!
Mit freundlicher Unterstützung von:
FLEISCHEREI Heiko KÜHNEL
Landmarkt Zinnwald
Freiwillige Feuerwehr Zinnwald - Georgenfeld

AUF ZUM FRÜHJAHRSPUTZ!
Wir wollen unsere Stadt Lauenstein verschönern!
Dazu findet am Sonnabend, dem 23. April 2016 ab 9.00 Uhr ein Arbeitseinsatz statt.
Treffen am Falknerbrunnen.
Bitte Arbeitsgeräte mitbringen!
Im Anschluss, wie immer, für alle Teilnehmer ein kleiner Imbiss!

Vorschau

Stadtfest
vom 03. bis 05. Juni 2016

Die Eintrittsplakette

Unsere Eintrittsplakette besteht aus einer drei Millimeter dicken Aluminiumlegierung und hat einen Außendurchmesser von ca. 50 mm. Die äußere Form, so wie die vordere Einprägung, ist eine Nachbildung eines Siegels, welches noch als Original in unserem Stadtarchiv in Bärenstein existiert.
Der äußere erhabene Ring misst dem Original angeglichen, im Durchmesser 36 mm.
Das Siegel zeigt im Halbrundschild einen vorwärts sehenden Bärenkopf. Den Schild umgeben barock anmutende Ornamente, die es wahrscheinlich erscheinen lassen, dass der Stempel nicht aus dem Jahre 1544 stammt, sondern jüngeren Datums ist.
Das Org.-Team hat sich mehr-

heitlich entschlossen, sich auch bei der Festplakette etwas besonders einfallen zu lassen.
Unsere Plakette wird es in insgesamt acht verschiedenen Farben geben. Jede Farbe berechtigt zum Eintritt an verschieden Tagen und zu verschieden Veranstaltungen. Natürlich gibt es auch eine allinklusive Plakette, welche uneingeschränkten Zutritt zum Fest berechtigt.
An dieser Stelle sein noch erwähnt, dass Kinder in Alter bis zum 14. Lebensjahr freien Eintritt genießen.
Auf den Fotos sehen Sie den ersten Rohling.

Weitere Informationen unter:
www.stadtfest.baerenstein.de

Frühjahrskonzert Schloss Lauenstein

Sonntag, 24. April 2016
16.00 Uhr, Wappensaal

"Verliebt, verlobt, verheiratet"

Ein musikalisches Programm rund um das schönste Thema der Welt - die Liebe

Sängerin Madeleine Wolf und Pianist Reiner Mäder

Ein Teil der Einnahmen soll uns die dringend notwendige Reparatur unseres Konzertflügels ermöglichen.

Eintritt: 9 EUR / Kinder frei

Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein | Tel.: 035054 25402
Www.schloss-lauenstein.de | info@schloss-lauenstein.de

Die Stadt- und Schulbücherei informiert:

Veranstaltungen:

- Am **12.04.2016, 16.00 Uhr** trifft sich die Kleinkindgruppe in unserer Bibliothek zum gemeinsamen Entdecken von neuen Büchern und Spielen

Neuerwerbungen:

Belletristik:

- Lauren, Der rote Mond von Kaikoura
- Galbraith, Ruf des Kuckucks
- Herrmann, Totengebet

Kinder- und Jugendbuch:

- Selection Band 4 – Die Kronprinzessin
- Ritter Kilian und der wilde Drache
- Nevio, die furchtlose Forschermaus

Hörbücher:

- Pauly, Der Mann ist das Problem
- Bibi und Tina – Mädchen gegen Jungs
- Beckett, Ein ganz normaler Tag

DVD:

- Fack ju Göhte 2
- Picknick mit Bären
- Hotel Transilvanien 2

Sachbuch:

- Fang an mit Kork
- Vegan einfach genießen
- Häkeln und Nähen für den Hund

Gut erhaltene Bücher und Romanhefte nehmen wir gern als Bücherspende entgegen. Bitte sprechen Sie uns an.
K. Scheiter, Leiterin der Bibliothek

Vorschau

Mitmachen fetzt! – #48h-Aktion 2016

Initiative zeigen, anpacken, klotzen statt kleckern, Gutes tun – die Jugend bewegt etwas. Wer der das nicht glauben mag, kann sich vom 20. bis 22. Mai 2016 vom Gegenteil überzeugen lassen. An diesem Wochenende findet im gesamten Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die 48h-Aktion statt. Organisiert wird sie wieder durch den Trägerverbund von Pro Jugend e.V., dem Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e.V. und dem Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Älter, weniger, bunter – trotz der üblichen Herausforderungen im ländlichen Raum gibt es bei uns immer noch viele engagierte Jugendliche. Die 48h-Aktion möchte dieses ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.

Alle interessierten jungen Menschen haben die Chance am Aktionswochenende selbstgewählte Vorhaben innerhalb von 48 Stunden eigenständig umzusetzen. Mitmachen können Jugendvereine, Jugendclubs, Junge Gemeinden, Sportvereine, Schulklassen, Straßencliquen, Jugendfeuerwehren, Jugendinitiativen oder Jugendgruppen, die mit ihrer Idee etwas Bleibendes und Gemeinnütziges für ihren Ort schaffen wollen. Anmelden kann man sich bis zum **11. April 2016** beim Pro Jugend e.V. (www.projugendev.de).

Jede Gruppe erhält im Vorfeld ein Starterpaket, in dem neben nützlichen Dingen für die Umsetzung der Projekte, auch die traditionellen T-Shirts zur 48h-Aktion enthalten sind. Daran sind am Aktionswochenende schon von weitem die fleißigen jungen Menschen zu erkennen, denn in diesem Jahr ist die Farbe der T-Shirts rot. Egal ob Jugendclubs renoviert, Ausstellungen organisiert, Spielplätze gestrichen, Aufführungen im Altersheim veranstaltet werden, in Flüchtlingsunterkünften geholfen oder Müll in der Natur gesammelt wird, den Ideen für eigene Projekte sind keine Grenzen gesetzt.

Was die Jugendlichen zum Gestalten, Ausstellen, Renovieren, Verschönern und kreativ sein benötigen, organisieren sie sich selbst. Anwohner und regional ansässige Unternehmen sind dabei als Unterstützer gern gesehen.

Startschuss ist am **Freitag, dem 20. Mai 2016.** Von da an haben alle Angemeldeten 48 Stunden Zeit, ihre Idee umzusetzen. Als Dankeschön gibt es für die Teilnehmer ein Aktionsfoto, Pokale sowie Urkunden mit dem die Jugendgruppen für ihr Engagement gewürdigt werden. Wir sind jetzt schon gespannt darauf was im Landkreis innerhalb von 48 Stunden alles bewegt, geschaffen, erneuert und verändert werden kann.

Die Termine für 2016 auf einem Blick

11. April 2016: Anmeldeschluss

20. bis 22. Mai 2016: Landkreisweites Aktionswochenende

Unser Dank geht bereits jetzt an die Ostsächsische Sparkasse Dresden, der Klinik Bavaria Kreischa für die finanzielle Unterstützung und an Frau Kati Hille, Beigeordnete des Landrates, für ihr persönliches Engagement als Schirmherrin der 48h-Aktion.

V.i.S.d.P. Pro Jugend e.V.

Kultur auf dem KAMM
LUGSTEINHOF HOTEL
2016
Das Hotel Lugsteinhof Zinnwald präsentiert:
Freitag, 22. April 2016, 20.00 Uhr
„EINWÜRFE“
Die Trainerlegende im Gespräch über Fußball, die Welt und das Leben

FOTO: Frank Schuhmann
Lautstarke Zurechtweisungen am Spielfeldrand, Diskussionen mit Schiedsrichtern und Journalisten - nicht nur einmal wurde

Eduard Geyer wegen seiner Unmutsbekundungen auf die Zuschauertribüne verbannt. Als ehemaliger Fußballspieler und Trainer von Dynamo Dresden, der DDR-Nationalmannschaft, von Energie Cottbus und Sachsen Leipzig sowie verschiedener internationaler Mannschaften ist er ein erfolgreicher Mann. Ein Mann, der stets sagt, was er denkt. Einer, der plant, der vorankommen will, der seinen Spielern alles abverlangt – das Ziel fest im Blick. **Was ihn bewegte und antrieb, welche Spiele einen besonderen Stellenwert einnahmen, wie die Wende seine Karriere beeinflusste und wo er Ruhe findet, davon erzählt Eduard Geyer im Gespräch mit Kai Suttner.** Die detailreiche Schilderung markanter Spielverläufe findet dabei ebenso Platz wie die Erzählung von Auf- und Abstiegskämpfen, von Verhandlungen und Gesprächen. Offenherzig gewährt Geyer Einblick in sportliche, politische und private Ereignisse, reflektiert Entscheidungen, Wege und Wendepunkte und zeigt dabei, dass Fußball – der Sport, der sein ganzes Leben bestimmte – auch mal leise sein kann.
Eintritt: 9,90 EUR im Vorverkauf / Abendkasse: 17,50 EUR
Hotel Lugsteinhof
Inh. K. Kadletz e. K., Neugeorgenfeld 36, Ortsteil Zinnwald, 01773 Altenberg
Telefon 03 50 56 - 36 50 Telefax 03 50 56 - 36 555 info@lugsteinhof.de
www.lugsteinhof.de

Vorschau

Erlebnistage „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge“ am 04. und 05. Juni 2016 – Auf der Zielgeraden zum UNESCO-Welterbe!

Am ersten Juni-Wochenende finden wieder in zahlreichen Besucherbergwerken, Bergbaulandschaften und bergbauhistorischen Einrichtungen die „Erlebnistage Montane Kulturlandschaft Erzgebirge“ statt.

Mit Sondervorführungen, Wanderungen und vielen anderen Angeboten für Groß und Klein sind Sie herzlich einladen, die Montanregion Erzgebirge auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe zu entdecken.

In diesem Jahr erstreckt sich die bunte Palette von insgesamt 47 Erlebnisangeboten von Berggießhübel und Altenberg im Osten bis nach Eibenstock und Kirchberg im Westen des Erzgebirges.
Übertage können erhaltene Erzwäschen, Hammerwerke, Sakralbauten und andere historische Anlagen besichtigt werden. Die Untertage-Fans kommen z. B. bei Sonderführungen in Besucherbergwerken und „Welterbe-Touren“ auf ihre Kosten.
Alle Wanderfreunde sind zu bergbauthematischen Wanderungen in ehemalige Bergbaureviere und Bergbaulandschaften oder gemeinsam mit der Familie entlang verschiedener Bergbaulehrpfade eingeladen.
Auch auf der tschechischen Seite des Erzgebirges locken Besucherbergwerke mit untertägigen Führungen.
Alle 47 Erlebnistags-Angebote werden in der kostenfreien Übersichtskarte „Bergbau & Kulturschätze“, die anlässlich der Erlebnistage neu aufgelegt wurde, vorgestellt. Diese Karte erhalten Sie in ab Mitte April im Tourist-Info-Büro.

Bergbaumuseum Altenberg – Sonnabend, 04.06.2016

==> **Welterbe-Tour:** Wanderung über den Bergbaulehrpfad zu den nominierten Welterbe-Objekten von Altenberg; Start 10:30 Uhr am Tourist-Info-Büro Altenberg

==> **Bergbau-Tour:** 10–16 Uhr; Führungen untertage im Schaustollen und Technikvorführungen in der historischen Zinnwäsche

==> **Wissens-Tour:** Welterbe-Quiz und Aktionen rund um schöne Minerale

Angebot

==> **Welterbe-Tour:** Erw.: 5 €, Kinder: 2,50 € Bergbau-Tour: Eintritt Museum (+Führung Schaustollen): Erw.: 4 € (7 €) Kinder: 3 € (4 €) Familie: 11 € (18 €) Kinder bis 6 Jahre frei max 30 Personen/Führung

Besucherbergwerk Zinnwald – Sonntag, 05. 06.2016

==> **Entdecker-Tour:** Lagerstättenkundliche Sonderführung Beginn 10:30 Uhr (nur auf Voranmeldung / Gummistiefel mitbringen)

==> **Welterbe-Tour:** Führungen im »Tiefen-Bünau-Stollen« zu den Welterbe- Besichtigungspunkten untertage Beginn: 11:30 / 12:30 / 13:30 / 15:00 Uhr

==> **Mineralien-Tour:** Minerale schleifen, angeln, bestimmen lassen und kaufen

Angebot

==> Eintritt Untertageführung: Erw.: 9 €, Kinder: 6 € Familie: 24 € Entdecker-Tour (ca. 3 Std.) max. 20 Personen/Führung Mindestalter 12 Jahre Welterbe-Tour (ca. 1,5 Std.): max. 30 Personen/Führung Mindestalter 6 Jahre

Alle Angebote der Erlebnistage finden Sie unter:
http://www.erzgebirge-tourismus.de/bergbau-kultur/erlebnistage-montane-kulturlandschaft/
Informationen zum UNESCO-Welterbeprojekt unter
www.montanregion-erzgebirge.de
Insgesamt 32 Veranstaltungsorte der Erlebnistage sind Teil der eingereichten UNESCO-Bewerbung. Es wurden insgesamt 85 Bestandteile ausgewählt, die die historischen Bergbau- und Montanlandschaften des sächsischen und böhmischen Erzgebirges repräsentieren. 79 Bestandteile befinden sich auf sächsischer, sechs auf tschechischer Seite. Im Sommer 2016 wird es ernst – denn dann wird das UNESCO-Welterbekomitee auf seiner Sitzung in Istanbul über den Welterbeantrag der „Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krusnohorí“ entscheiden.
Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Vorschau

Besucher willkommen im Botanischen Garten Schellerhau und im Georgenfelder Hochmoor

Nach den letzten ohnmächtigen Schauern körnigen Eises im April beginnt am **Sonntag, dem 1. Mai** die diesjährige Saison im Botanischen Garten Schellerhau. Um 11.00 Uhr sind alle herzlich zur Eröffnungsführung „Frühling willkommen“ eingeladen.
Der Bergblumengarten ist dann wieder bis zum 31. Oktober täglich von 9-17 Uhr geöffnet.
Wie auch in den vergangenen Jahren stellen vom **1. Mai bis zum 8. Juni Künstler der Region** ihre Bilder aus. In diesem Jahr präsentiert sich der Osterzgebirgische Kunstverein e. V. aus Dippoldiswalde mit einer Kunstausstellung Teil I. Im Herbst folgt vom 27.08.-31.10.2016 Teil II.
In dieser Saison wird es wieder dienstags um 10 Uhr thematische **Garten- oder Klangführungen** geben. Außerdem sind etliche Sonderveranstaltungen geplant, die jeweils rechtzeitig über die Medien angekündigt werden.
Das **Gartenfest & Naturmarkt am 3. Juli** steht unter dem Motto „10 Jahre Klangpfad Natur & Musik“. Merken Sie sich doch bitte diesen Termin vor, ebenso wie den für das Kräuterfest „Kräuterlust im August“ am 28.08.2016. Wir bieten Ihnen nicht nur beste Unterhaltung, sondern auch eine Fülle an Informationen und viele Angebote für Leib und Seele.

Das **Georgenfelder Hochmoor** hat, wenn der Altenberger Bote dann erscheint, schon wieder geöffnet. Besucher können das einzigartige Naturschutzgebiet täglich von 9 bis 17 Uhr bis Ende Oktober (witterungsbedingt) von einem Holzbohlensteg aus erkunden.
Der Förderverein für die Natur des Osterzgebirges e. V. veranstaltet am **29. Mai 2016 von 10 bis 17 Uhr anlässlich des Jubiläums „90 Jahre Naturschutzgebiet Georgenfelder Hochmoor“ ein Fest.** Ein kleiner Markt mit verschiedenen Händlern und Info-Ständen findet vor der Jugendherberge Hochmoorweg statt. Im Hochmoor werden Führungen zu verschiedenen Zeiten angeboten. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen, im Altenberger Boten und der Presse.
Die Mitarbeiter des Botanischen Gartens Schellerhau und des Georgenfelder Hochmoors freuen sich auf viele Besucher. Sie werden auch diesem Jahr alles tun, damit die Gäste einen eindrucksvollen und anregenden Aufenthalt in beiden Einrichtungen erleben.

Annette Zimmermann
Gartenleiterin BG Schellerhau

Der Knappenverein Altenberg e.V. informiert:

Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 12. April 2016: Stammtisch
Beginn: 18:00 Uhr
Thema des Vortrages: „Die Gewinnung von Zinn aus den Haldensanden der Tiefenbachhalde Altenberg“
Vortrag von Prof. Dr. Fahning (Freiberg)

Dienstag, 10. Mai 2016: Stammtisch
Beginn: 18:00 Uhr
Thema des Vortrages: „Striegelbauwerke in Sachsen und die Besonderheit des Striegelbauwerkes am Großhartmannsdorfer Teich“
Vortrag von Jens Kugler (Kleinvoigtsberg)

Sonnabend, 7. Mai 2016: Berghauptquartal
Mitgliederversammlung des Knappenvereins
Beginn: 15.30 Uhr
Ort: Europark „Zentralschacht“ Altenberg
Die Einladung mit der Zusendung der Tagesordnung ist an alle Vereinsmitglieder per Post erfolgt.
Anzugsordnung: Bergkittel, Habit, Ehrenkleid oder dem Anlass entsprechende Kleidung.

Änderungen vorbehalten.
Den Jahresplan der Veranstaltungen 2016, weitere Informationen und die detaillierten Abfahrtszeiten zu den Bergparaden finden Sie unter: www.knappenverein-altenberg.de

Ihr Anzeigentelefon:
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

„Handwerkskammer vor Ort“ – informiert am 13. April in Altenberg

Im Fokus: Notfallvorsorge und Betriebsnachfolge sowie Digitalisierung im Handwerk

Mit der Veranstaltungsreihe „Handwerkskammer vor Ort“ informiert die Handwerkskammer Dresden regelmäßig im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge über aktuelle Themen, die Handwerksunternehmer bewegen.
So auch am **Mittwoch, dem 13. April, von 17:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr,** in Altenberg (Altenberger Kräuterlikörfabrik GmbH, Rathausstraße 27, 01773 Altenberg).

An dem Abend stehen zwei Themen im Fokus:
1. Notfallvorsorge und Betriebsnachfolge im Handwerksbetrieb
   Referent: Andreas Leidig, Betriebswirtschaftlicher Berater, Handwerkskammer Dresden

2. Digitalisierung im Handwerk
   Referent: Marius Eßers, Beauftragter für Innovation und Technologie für den Schwerpunkt Digitalisierung im Handwerk, Handwerkskammer Dresden

Die Grußworte der Kur- und Sportstadt Altenberg werden von Bürgermeister Herrn Thomas Kirsten überbracht.

Vor der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch eines der traditionsreichsten Handwerksunternehmen Altenbergs, der Altenberger Kräuterlikörfabrik GmbH teilzunehmen. Die Teilnehmer bekommen einen Einblick in die Herstellung der Altenberger Spirituosen. Zudem wird Wissenswertes und Interessantes über das traditionsbewusste Unternehmen preisgegeben, bevor wir anschließend ins Gespräch kommen wollen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten bei:
Angela Müller, Referentin Regionalbetreuung
Telefon: 0351 4640-948
E-Mail: angela.mueller@hwk-dresden.de

Vorschau | Rückblick

Nachrichten aus dem Schloss

Große Freude über den neuen Museumseingang und eine Sonderausstellung

In Lauenstein macht nicht der Mai, sondern der März alles neu.
Am 20. März konnte im Schloss Lauenstein der neue Museumseingangsbereich eingeweiht werden. Für die Besucher hat die Stadt Altenberg nun im wahrsten Sinne des Wortes den roten Teppich ausgerollt. Über diesen führt gleich im Erdgeschoss der Weg zum Museumseingang. Hell und modern eingerichtet will die Stadt Altenberg seinen Gästen einen noch besseren Service bieten. Zur Eröffnung dankte der Bürgermeister Thomas Kirsten dem Freistaates, dem Kulturraum und dem Freundeskreises Schloss Lauenstein e. V. für seine finanzielle Unterstützung. Im Rahmen des Projektes konnte auch ein Kellerraum saniert werden, der nun ebenfalls in die Dauerausstellung integriert werden soll.
Gleichzeitig präsentiert das Museum eine aktuelle Sonderausstellung in den neu hergerichteten Räumen. Gezeigt werden 30 Ölgemälde der St. Pertersburger Malerin Natalia Simonenko. Sie gibt in der Ausstellung einen umfassenden Einblick in ihr Werk, deren Wurzeln in der klassischen Malerei liegen. Unabhängig von den Moden des Kunstmarktes bekennt sich Natalia Simonenko zu einem Realismus, der in der Nähe der Licht- und Luftmalerei des Impressionismus angesiedelt ist. Die Künstlerin widmet sich dem Genre der Porträt-, Stillleben- und Landschaftsmalerei. Die Themen dafür entdeckt sie auf Reisen, beim Besuch von Zirkus und Theater oder der Arbeit mit einem Modell. Auf die Frage, ob das Portrait oder das Stillleben oder die Landschaft an erster Stelle stehe, antwortet Natalia Simonenko: „Für mich steht die Schönheit dieser Welt an erster Stelle."
Die Ausstellung ist bis zum 29.05.2016 zu besichtigen. Geöffnet ist Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10.00 bis 16.30 Uhr, Montag geschlossen.

Liebe Seniorinnen und Senioren Altenbergs und Umgebung

Wir fahren in diesem Jahr vom **21. bis 25. Juli 2016** in die Kur- und Urlaubsstadt Bad Neustadt an der Saale, mitten in Deutschland und mitten im Naturpark gelegen.
Wir werden erlebnisreiche Tage und wie immer viel Spaß haben. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei mir (Telefon 3 17 88).

Ihre Bärbel Roetsch

Osterbräuche von Nah und Fern

Einen interessanten Nachmittag erlebten unsere Lauensteiner Seniorinnen und Senioren im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Lauenstein im Monat März.
Frau Rühle von der Seniorenhilfe berichtete über allerlei Bräuche und Gepflogenheiten die hier und da in unserem, aber auch in anderen Ländern, eine Rolle zum Osterfest spielen. Da ging es um Ostereier, Osterhasen oder Osterwasser, aber auch über harte Sitten wusste sie zu berichten. Das Osterbrauchtum in Deutschland ist seit Jahrhunderten gewachsen mit Osterhase, Osterlamm, Osterhuhn. In der Kirche hat sich seit einigen Jahrzehnten der Osterbrauch, Osterkerzen zu bemalen, durchgesetzt. Sie erinnerte aber auch daran, dass zu Ostern Jesus Christus auferstanden ist. Ein weiterer Teil widmete sich den Osterspeisen und siehe da, Frau Rühle hatte für alle Anwesenden auch noch einige Rezepte für das passende Ostermenü mit. Bei Kaffee, Kuchen und guter Laune verging die Zeit wie im Flug.
Wir danken den Organisatoren der Seniorenhilfe und den Frauen vom Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V., die für das geistige und leibliche Wohl sorgten.
Im April findet eine Ausfahrt statt, dazu wünschen wir unseren Seniorinnen und Senioren einen schönen Nachmittag und viel Freude.
Der nächste Seniorentreff in Lauenstein findet am Dienstag, dem 3. Mai 2016 um 14.30 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr statt.

Foto: Kay Hardelt

Anzeigen

Rückblick

Auftakt in das George-Bähr-Jubiläumsjahr

Am 15. März 2016 jährte sich der Geburtstag des genialen Baumeisters und Schöpfers der Frauenkirche zum 350. Mal. Aufgrund seiner Wurzeln in Fürstenwalde und Lauenstein sowie sein späteres Wirken und seinen herausragenden Leistungen wird George Bähr in diesem Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen gewürdigt. Der Auftakt war am 1. März mit dem George-Bähr-Tag. Am frühen Vormittag trafen sich unter anderem Bürgermeister Thomas Kirsten, die 1. Vizepräsidentin des 6. Sächsischen Landtages Andrea Dombois, Vereinsvorsitzender von „Sandstein und Musik e. V.“ und MdB Klaus Brähmig, Pfarrer Markus Grossmann sowie Vertreter des Kulturbundes Fürstenwalde und andere interessierte Fürstenwälder am hiesigen Obelisk. Dort richteten zunächst Bürgermeister Thomas Kirsten, Luise Sommerschuh vom Kulturbund Fürstenwalde sowie Klaus Brähmig Grußworte an die erschienenen Gäste. Sie betonten nochmals die Bedeutung von George Bähr für seinen Geburtsort Fürstenwalde und würdigten seine Person sowie sein Wirken. Anschließend wurde ein Blumengesteck zum Gedenken am Obelisk abgelegt. Schließlich begaben sich alle in die Fürstenwalder Kirche, in der George Bähr getauft wurde. Dort gesellte sich auch der Musiker Prof. Ludwig Güttler dazu. Luise Sommerschuh und Pfarrer Markus Grossmann gedankten auch hier nochmals dem großen Sohn aus Fürstenwalde. Ein ganz besonderer Moment war auch, als Luise Sommerschuh Prof. Ludwig Güttler die Gedenkmünze zum 250. Todestag von George Bähr überreichte. Gabriele Gelbrich, die Leiterin des Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein, stellte im Anschluss noch kurz im Namen der Arbeitsgemeinschaft George Bähr den 1. Korrekturabzug der geplanten Infotafeln, die im Zuge der Eröffnung des George-Bähr-Rundwanderweges aufgestellt werden, vor. Am 1. Mai 2016 wird dieser Wanderweg offiziell eingeweiht. Die Infotafeln werden entlang des Wanderweges, der von Lauenstein nach Löwenhain über Fürstenwalde, Liebenau und schließlich nach Lauenstein zurück verläuft, aufgestellt. Die Infotafeln sollen das Leben und Wirken von George Bähr beleuchten. Nach dem Besuch in Fürstenwalde fuhr der Großteil direkt nach Schmiedeberg weiter. Die Gäste konnten sich zunächst die Kirche, die zu den ersten Bauwerken von George Bähr gehörte, anschauen. Anschließend begann im King´s die offizielle Präsentation des Postwertzeichens „350. Geburtstag George Bähr“, die der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Michael Meister MdB durchführte. Dazu hatte Klaus Brähmig MdB als Vorsitzender des Musikfestivals „Sandstein und Musik e. V.“ sowie Bürgermeister Thomas Kirsten eingeladen. Abends lud „Sandstein und Musik e. V.“ zum kulturpolitischen Forum ins Coselpalais Dresden ein. Vorher wurde am Grabstein von George Bähr in der Unterkirche der Frauenkirche Dresden eine kurze Andacht gehalten. Zu Beginn des kulturpolitischen Forums begrüßte Klaus Brähmig MdB die geladenen Gäste und stimmte diese mit der Filmreportage „Die Frauenkirche“ aus der ZDF Serie „TerraX - Die Superbauten“ auf den Abend ein. Im Anschluss fand eine Podiumsdiskussion mit Eva-Maria Stange MdL (Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst), Prof. Dr. Rosemarie Pohlack (Landeskonservatorin, Leiterin des Landesamtes für Denkmalpflege), Michael Kretschmer MdB (stellv. Vorsitzender der CDU/CSU Fraktion, Generalsekretär der Sächsischen Union), Prof. Ludwig Güttler sowie Dr. Hans-Joachim Jäher (Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.) statt. Mit netten Gesprächen klang schließlich der George-Bähr-Tag aus.

Am Tag des 350. Geburtstages George Bährs, 15. März 2016, fand zu Ehren des großen Baumeisters ein Geburtstagskonzert mit Chor, Posaunenchor sowie Orgelklängen in der Kirche Fürstenwalde statt.

Rückblick

Jahreshauptversammlung des Erzgebirgszweigvereins Geising

Fünfundfünfzig Heimatfreundinnen und Heimatfreunde waren am 28. Februar 2016 der Einladung des Vorstands in den „Lugsteinhof“ Zinnwald-Georgenfeld zur Jahreshauptversammlung des Erzgebirgszweigvereins Geising gefolgt. In Gegenwart des Ortsvorstehers von Geising Herrn Silvio Nitschke zog Heimatfreundin Regine Klapczynski die Bilanz eines regen Vereinslebens, das in seiner Vielfalt der unterschiedlichen Interessenlage der Mitglieder des Zweigvereins und auch der Heimatgeschichte gegenüber aufgeschlossenen Bürgern und Urlaubern Rechnung tragen konnte. Mit großer Herzlichkeit erwähnte sie auch den 99. Geburtstag unserer Heimatfreundin Brunhilde Walther am 12. Januar 2016, bei dem sie die Ehre hatte, die Glückwünsche von Zweigverein und Vorstand der Jubilarin zu überbringen. Heimatfreund Heinz Schunke leitete mit Zustimmung aller Anwesenden ebenfalls in diesem Jahr wieder die Versammlung in souveräner Art. Nach kurzer Diskussion zu Rechenschafts- und Finanzbericht, letzteren gab Schatzmeisterin Petra Oertel zur Kenntnis, und dem Bericht der Revision, vorgetragen von Heimatfreundin Renate Müller, erfolgten Bestätigung und Entlastung des Vorstands. Weil Heimatfreundin Christine Bäurich auf eigenen Antrag aus der Revision ausschied, wurde ihr für ihre langjährige Arbeit gedankt und ein Blumenpräsent überreicht. Mit der schriftlichen Einladung zur Versammlung war den Mitgliedern gleichzeitig der Entwurf des Arbeitsplans für das Jahr 2016 übergeben worden. Er enthält wiederum umfangreiche Aktivitäten der Heimat- und Vereinsarbeit und wurde nach kurzem Gedankenaustausch einstimmig angenommen. Nach Paragraph 15 der Satzung des EZV Geising war nach vier Jahren der Vorstand erneut zu wählen. Da sich der geschäftsführende Vorstand zur Wiederwahl stellte, weitere Kandidaten nicht vorgeschlagen wurden, erfolgte mit Zustimmung der Anwesenden die Wahl per Akklamation. Heimatfreundin Heidi Lehmann wurde als neue Revisorin bestätigt. Der Vorstand bestimmte Regine Klapczynski wiederum als Vorsitzende. Für ihre kameradschaftlich-kollegiale Leitung der Vorstandsarbeit hatte der Vorstand ihr auch gedankt. Hervorzuheben ist, dass Heimatfreund Dieter Böttrich wieder die Schriftführung übernahm, unverzichtbar für eine kontinuierliche Vereinsarbeit. Zum Abschluss der Versammlung zeigte Heimatfreund Frank Legler auf der Leinwand Sequenzen der MDR-Fernsehserie „Unterwegs in Sachsen“ mit Moderatorin Beate Werner, in der die „Geisinger Vugelbeern“ auftraten und der Erzgebirgskammweg bis Seiffen im Mittelpunkt stand. Heimatfreund Jochen Löbel sicherte nicht nur organisatorisch-technisch die Veranstaltung in seinem Hause ab, sondern übernahm auch wieder den Transport der Heimatfreunde von und zum Wohnort.

Während der Jahreshauptversammlung des EZV Geising (Fotografie: Frank Legler)

EZV Geising, Wolfgang Blätterlein

Rückblick

Besuch in der Rettungsstelle Altenberg

Die Klassen 2 a/b der Grundschule Altenberg besuchten am Dienstag, den 01.03.2016 die Rettungsstelle Altenberg. Im Krankenwagen erklärten die Rettungssanitäter uns alles und zeigten uns wie die verschiedenen Geräte funktionieren. Einige Kinder wurden sogar behandelt. Ein Junge bekam eine Halskrause und sein Bein wurde geschient.

Herr Werthmann hat mit uns besprochen wie die Rettungskette funktioniert, was bei einem Unfall zu tun ist und wie man als Helfer einen Unfall richtig meldet.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern der Rettungsstelle für den interessanten Vormittag!

Leticia Walter, Klasse 2b

Ein kunterbuntes Schulleben

…konnten die Besucher zum Tag der offenen Tür an der Außenstelle des Gymnasiums in Altenberg erleben. Am Freitag, dem 26. Februar, meldeten sich die ersten Interessenten für die neuen fünften Klassen an. Dazu brachten sie zahlreiche Eltern und Geschwister mit, die sich alle einen Eindruck über unser vielfältiges Schulleben verschaffen konnten.
In den Gängen und Klassenräumen, in der Turnhalle und den Vorbereitungszimmern, im Sekretariat und in den Fachkabinetten- überall zeigten Schüler und Lehrer, was unseren Standort so besonders macht, wie engagiert hier gearbeitet, aber auch gefeiert wird. Ausdruck dessen war z.B. das Treffen ehemaliger Lehrer, das jedes Jahr zu diesem Anlass viele Ehemalige wieder in die alte Wirkungsstätte zieht.
Die Besucher konnten schnell einen Einblick gewinnen in das soziale Engagement der Schüler (z. B. am Stand des Fairomaten, bei den Übungen des Schulsanitätsdienstes, am bunten Stand der Madagaskar- AG) oder beim Verkauf der zahlreichen selbstproduzierten Köstlichkeiten oder bei der Präsentation der Sportarten oder beim Theaterspielen oder beim Verkauf und Vorstellen der Kleidungskollektion durch die 12er.

Dabei handelt es sich um ein Projekt, mit welchem unsere zukünftigen Abiturienten ihren Abiturball finanzieren wollen. Eine tolle Idee, bei der jeder Interessierte ein Shirt, Tasche o.a. mit dem Logo des Gymnasiums in Altenberg erwerben konnte.
Dieser Tag der offenen Tür zeigte einmal mehr, wie kreativ und vielfältig an dieser Einrichtung gearbeitet wird, wie gut gelaunt die Schüler daran interessiert waren, ihre Schule vorzustellen. Alle Beteiligten verdienen ein dickes Dankeschön fürs Mitmachen und alle Besucher fürs Kommen.

i.A. K. Fritzsche

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

Rückblick

Ein gelungener Wintersporttag in der Grundschule Lauenstein

Da es Frau Holle in diesem Winter nicht so gut mit uns meinte, konnten wir erst am 1. März unseren Wintersporttag durchführen. Der Skilanglauf musste leider einen Abend vorher abgesagt werden, die Loipen waren zu verharscht. Es konnte ja keiner ahnen, dass in der Nacht jede Menge Schnee fallen würde.
So hatten die Verantwortlichen vom Abfahrts- und Rodelhang in Altenberg am Morgen ganz schön zu tun, um die Pisten zu präparieren. 17 tollkühne Sportler preschten mit Abfahrtsläufern oder Snowboards immer wieder die Abfahrten hinunter. Unsere Rodler hatten es anfangs etwas schwer, denn der viele Schnee musste erst weggerodelt werden und es schneite ja noch weiter. Etwas Enttäuschung kam auf, da der „Zauberteppich“, trotz Anmeldung, nicht in Betrieb genommen wurde. Aber es hieß ja Wintersport und da ging es eben zu Fuß den Hang hoch und dann mit Schuss ins Tal. In der Geisinger Eishalle konnten Schnee, Nässe oder Wind den Jungen und Mädchen auf ihren Schlittschuhen nichts anhaben. Eifrig wurden viele Meter gelaufen, Pirouetten, Standwagen und andere Figuren ausprobiert oder sich gegenseitig gezogen und geschoben. Gegen 11.30 Uhr fuhren alle unverletzt, aber trotzdem zum Teil ganz schön geschafft, wieder nach Hause und in den Hort. Für unsere Kinder war es ein schöner und erlebnisreicher Tag, der ohne die Unterstützung durch die vielen Helfer hätte nicht stattfinden können. Deshalb möchten wir uns hiermit ganz herzlich bei allen Eltern, dem Team der Eishalle Geising, den Betreibern des Ski- und Rodelhangs Altenberg und der Stadt Altenberg bedanken.

Sport Frei!
Ilona Bellmann, Im Namen aller Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen Grundschule Lauenstein

Unsere Jüngsten mal ganz groß

Am 25.02.2016 organisierten der Skiverband Sachsen gemeinsam mit dem Kreissportbund sowie Trainern vom SSV Altenberg für Kinder der 1. Klasse den Wettbewerb „Auf die Plätze fertig…Ski“. Eigentlich sollte dieser Wettkampf auf Ski stattfinden. Da es Frau Holle in diesem Jahr aber leider nicht schaffte, genügend Schnee aus ihrem Bett zu schütteln, wurde ein Geschicklichkeitswettkampf in der großen Turnhalle der Sportstätten Altenberg durchgeführt. Es ging vor allem darum, Freude am Sport zu wecken und kleine Talente schon frühzeitig zu entdecken.
11 Kinder unserer beiden ersten Klassen aus der GS Altenberg hatten sich für diesen Wettbewerb angemeldet. Mit am Start war eine erste Klasse aus der GS Rosenthal/ Bielatal. Zwei verschiedene Hindernis- Parcours mussten absolviert werden. Hier sollte jeder beweisen, wie schnell und gewandt er sich bewegen kann. Durch Reifen zu kriechen, über Stangen zu springen, mit dem Roller Slalom zu fahren sowie mit Tennisbällen in ein Netz zu treffen gelang unseren Kindern prima. Im anderen Parcours sollte eine Rolle vorwärts gemacht, verschiedene Hindernisse überwunden sowie mit einem Lasergewehr auf kleine Schießscheiben geschossen werden. Das Schießen war ganz schön schwierig, da das viele Kinder zum ersten Mal machten. Für jede nicht getroffene Scheibe, musste eine Strafrunde gelaufen werden, so wie beim Biathlon.
Die schnellsten drei Mädchen und Jungen jeder Schule wurden am Ende prämiert. Was aber das wichtigste war, alle hatten ganz viel Spaß!
Jeder Sportler erhielten eine Urkunde und ein T-Shirt sowie Aufkleber und Anstecker zur Erinnerung. Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Organisatoren dieses gelungenen Sporttages sowie an Herrn Derr und Herrn von Falkenburg, die uns begleiteten und uns kräftig anfeuerten.

A. Ziegert

Mit dabei waren:
Ronja Mende – Klasse 1a
Emilia von Falkenburg – Klasse 1a
Mia Irmscher – Klasse 1b
Lisa Jungnickel – Klasse 1b
Marek Derr – Klasse 1a
Tristan Hammer – Klasse 1a
Philipp Freude – Klasse 1a
Glen Hörcsöki – Klasse 1a
Christoph Herzog – Klasse 1b
Leon Tittel – Klasse 1b
Benjamin Rotter – Klasse 1b

Rückblick

1. Mathetag an der Grundschule Altenberg

Am 17.3.16 veranstalteten wir unseren ersten Mathetag zum Thema „Rund um den Würfel“. Auslöser dafür war die Teilnahme der dritten und vierten Klasse am Känguru-Wettbewerb. Dieser Wettbewerb wird international am 3. Donnerstag im März durchgeführt und stammt ursprünglich aus Australien. Die Schülerinnen und Schüler mussten dabei verschiedenste Knobel- und Denkaufgaben lösen.
Deshalb dachten sich die Lehrer, warum nicht gleich einmal einen Mathetag durchführen, um die Kinder für das Fach und das Knobeln zu begeistern. In jeder Klasse hatten sich die Lehrer Aufgaben und Spiele rund um den Würfel ausgedacht. Die Kinder konnten sich dann innerhalb der Klassenstufen 1 und 2 sowie 3 und 4 an unterschiedlichsten Stationen zum Bauen, Basteln, Spielen oder Knobeln ausprobieren. Allen Schülern hat es viel Spaß gemacht, weshalb eine Wiederholung im nächsten Jahr nicht ausgeschlossen ist.
Wir möchten uns bei allen Eltern recht herzlich bedanken, die uns bei der Betreuung der einzelnen Stationen unterstützt haben.

Das Kollegium der Grundschule Altenberg

Schneekönigin-Fest in Oberbärenburg am 13. und 14. Februar 2016

Auch in diesem Jahr feierten wir in Oberbärenburg unser traditionelles Schneekönigin-Fest. Von den Organisatoren des Trägervereines Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e. V. wurden wieder interessante Programmpunkte für die ganze Familie zusammengestellt.
Leider waren die Bedingungen in diesem Jahr nicht optimal, um große Iglus oder Schneefiguren bauen zu können. Aber Dank des mit viel Mühe herangeschafften Schnees konnten die Kinder einige schöne Bauwerke erstellen, die dann auch - wie in jedem Jahr – gekürt wurden.
Ein Höhepunkt für alle Kinder, ist die gemeinsame Schatzsuche mit der Schneekönigin sowie Kai und Gerda. Zu dieser kamen auch dieses Jahr wieder unzählige kleine Schatzsucher und suchten mit Eifer die Schatztruhe.
Ein Lichtbildervortrag in unserer kleinen Kapelle und der jährliche Tanzabend im Helenenhof rundeten das Programm ab.
Erstmals wurden die Sieger im Weltcup der Rennrodler auf dem Kur- und Konzertplatz in Oberbärenburg präsentiert. Auch zu diesem Programmpunkt konnten wir viele Besucher begrüßen und freuten uns sehr über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt Altenberg und WIA Altenberg.
Mit etwas Wehmut musste ich dann am Sonntag meine beiden langjährigen Mitstreiterinnen Carolin Kappelt, die Kai hervorragend verkörperte, und Daien Rost, die alljährlich in die Rolle der bezaubernden Gerda schlüpfte, verabschieden.
Seit nunmehr 8 Jahren haben wir jedes Jahr im Februar gemeinsam die Figuren aus dem Märchen der Schneekönigin dargestellt. Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für ihre wertvolle Unterstützung bedanken.
Ich selbst werde die „Oberbärenburger Schneekönigin“ noch für einige Zeit verkörpern und freue mich dann im nächsten Jahr auf zwei Nachwuchsdarstellerinnen, die mich als Kai und Gerda begleiten werden.
Bei dem Verein Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e. V. möchte ich mich ebenfalls recht herzlich für das neue, wahrhaft königliche, Kleid sowie die neu gestalteten Autogrammkarten bedanken. Damit werde ich unseren kleinen Ort auch in diesem Jahr bei den verschiedensten Veranstaltungen und Urlaubsmessen standesgemäß repräsentieren. Höhepunkte werden der Besuch der Partnergemeinde Zimmern ob Rottweil sein, aus Anlass 25 Jahre Ortspartnerschaft, sowie der Besuch beim 6. Königinnentag des Vereines „Deutsche Königinnen“ im August in Blomberg. Hierzu werden über 200 deutsche Königinnen anreisen.

Unter all den Hoheiten gibt es viele Blüten- und Weinköniginnen, aber nur eine Schneekönigin. Somit genieße ich die besondere Aufmerksamkeit der Veranstalter und Besucher und kann vor breitem Publikum für unsere schöne Region und insbesondere unseren kleinen Ort werben. Diese Aufgabe macht mir immer wieder große Freude.

Ihre Oberbärenburger Schneekönigin Vivien I.
(Vivien Ripplinger)

Rückblick

35 Jahre Chor der Bergstadt Altenberg e.V.

Am 29. Januar 1981 trafen sich 29 Menschen, die meinten, singen zu können. Die meisten konnten es auch und bildeten den „Bergarbeiterchor Zinnerz Altenberg“, der sich nach der Wende umbenennen musste in „Chor der Bergstadt Altenberg“. Herbert Kästner, der künstlerische Leiter von Anbeginn hatte die schwierige Aufgabe, aus der Sängertruppe einen homogenen Chor zu bilden. Das ist ihm gut gelungen und er wundert sich heute, dass er das geschafft hat. Er ist sehr stolz auf seine Leistung und die des ganzen Chores. Immerhin bekamen wir einige Auszeichnungen und hatten tolle Auftritte an verschiedenen Orten. Die Gäste erfreuen sich in der Regel an unserem nunmehr vierstimmigen Gesang mit zum Teil anspruchsvollen Sätzen. Es bildeten sich neben dem großen Chor auch kleine Gruppen, die von talentierten Mitgliedern angeleitet wurden. Wir hatten ein Männerdoppelquartett, haben noch den Kammerchor und die Erzgebirgsgruppe.
Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 25.02.2016 konnten wir noch 16 von den Sängern des ersten Jahres begrüßen. Wir gedachten der 35 gemeinsamen Jahre und beglückwünschten sie dafür, dass sie über die langen Jahre den Chor tatkräftig unterstützt haben. Gleichzeitig bedankten wir unseren langjährigen Sponsoren, der Stadt Altenberg, den Technischen Diensten Altenberg, dem Johannesbad Raupennest AG&Co.KG und dem Blumengeschäft Cäcilia Floß.
Obwohl das Singen jung erhält, sind wir mit dem Chor doch schon in die Jahre gekommen. Da gibt es auch mal gesundheitliche

Schwierigkeiten. Noch sind alle Stimmen einsatzbereit, aber wehe, es fallen zwei Sänger in einer Stimme aus. Probleme haben wir zurzeit im Bass. Leider konnten wir bisher keinen Nachwuchssänger gewinnen. Wenn die wüssten, wie lustig es oft zugeht! Unsere Männer werden gehegt und gepflegt - es sind unsere „Sahnehäubchen“!
Nur Mut! Schaut es euch an! Wir proben jeden Donnerstag 19 bis 21 Uhr und heißen JEDEN willkommen.

Jahreshauptversammlung der FFW Löwenhain – Dienstjahr 2015

Am 04.03.2016 fand im Schulungsraum der FW Löwenhain die alljährlich wiederkehrende Jahreshauptversammlung statt. Dabei nahmen alle Kameraden der Wehr teil und durften als Gast den stellvertretenden Gemeindewehrleiter Detlef Grießbach begrüßen.
Der kommissarische Wehrleiter Marco Krupp berichtete über das vergangene Jahr, in dem die 21 aktiven Kameraden 574 Ausbildungsstunden in 17 Diensten mit einer Dienstbeteiligung von 91,49 Prozent absolvierten. Dabei thematisierten diese Ausbildungsdienste unter anderem den Arbeitsschutz/die Unfallverhütungsvorschriften, Brände in Verbindung mit Solar- und Photovoltaikanlagen, lange Wegstrecke wie auch dem ständig vertraut machen, der Instandhaltung und Instandsetzung bestehender Technik. Die Kameraden wurden im vergangenen Einsatzjahr zu einem Einsatz der technischen Hilfe-klein alarmiert.
Zusätzliches Engagement wurde durch Kameraden der Wehr bei der Durchführung eines Osterfeuers, der Sommersonnen- wie auch der Wintersonnenwende gezeigt. Eine gemeinsame Ausfahrt mit Jung und Alt festigte das Zusammengehörigkeitsgefühl.
Der Kamerad Jerome Müller schloss erfolgreich den Lehrgang Maschinist ab. Die Kameraden Roy Adloff und Steve Vogel wurden zum Löschmeister befördert. Die Kameraden Marcel Vogel und Robin Schulze wurden zum Hauptfeuerwehrmann ernannt. Der Kamerad Marco Krupp wurde für sein 10-jähriges Jubiläum, der Kamerad Gerd Müller für sein 25-jähriges Jubiläum, wie auch die Kameraden Mario Daniel, Uwe Erhard und Harald Vogel für ihr 30-jähriges Jubiläum geehrt. Dabei ist anzumerken, dass allen Kameraden Dank für ihre Bereitschaft und ihr gebrachtes Engagement gebührt. Die Zeit, die sie für Weiterbildung und Ausbildung investieren, fehlt diesen mit ihrer Familie und Zuhause.

Die FW Löwenhain freut sich auf feuerwehrtechnische Aufgaben für das laufende Jahr, sowie der Bearbeitung zusätzlicher Themen. Ein Höhepunkt für die Kameraden kann ein Fortschritt in der Planung wie auch die Umsetzung eines Gerätehausneubaus für das Jahr 2016/ 2017 sein.
Allen Kameraden vielen Dank für die Einsatz- und Ausbildungsbereitschaft.
Auf ein spannendes Jahr 2016.

Gut Wehr
Marco Krupp
kommissarischer Wehrleiter FFW Löwenhain

Rückblick

Pokal des Bürgermeisters im Curling in Geising

Am Wochenende vom 11. bis 13. März 2016 wurde in der Eishalle Geising zum 16. Mal das Turnier um den Pokal des Bürgermeisters und der Erzgebirgscup mit 22 Teams ausgetragen.
In diesem Jahr konnten wir 13 auswärtige Mannschaften aus Prag, Polen, Hamburg, Chemnitz, Ilmenau, Erfurt, Berlin und Dresden begrüßen, was deutlich zeigt wie traditionell und beliebt dieses Turnier ist. Die auswärtigen Teams kämpften um den **Pokal des Erzgebirgscup** und 9 Einheimische um den **Pokal des Bürgermeisters.**
Das Turnier wurde am Freitagnachmittag um 14.30 Uhr von der Turnierleitung und eröffnet.
Das Team „BüMeiSchi“ um Skip Steffen Büttner ging als Sieger aus dem Turnier hervor und holte sich den Pokal des Bürgermeisters. Das Team „Steinschlag“ um Skip Erik Zimmermann belegte den 2. Platz. Den 3. Platz erspielte sich das Team „Drei Engel und Charlie“ mit Skip Jens Köllner.
Den Pokal des Erzgebirgscup holte sich das Prager Team „LEDO-BORCY 7“ um Skip Martin Bukovski. Den 2. Platz belegte das Chemnitzer Team „Platzhirsche“ mit Skip Ralf Lemnitzer und den dritten Platz erspielte sich die „Buben“ aus Chemnitz mit Skip Klaus Nönnig.
Insgesamt war es ein erfolgreiches und gelungenes Turnier. Die Teams lieferten sich interessante, faire und spannende Spiele auf dem Eis.
Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen und mich auf diesem Weg beim Bürgermeister der Stadt Altenberg bedanken, welcher uns wieder die Eiszeiten für das Turnier um die beiden Pokale zur Verfügung stellte.
Ein besonderes Dankeschön gilt dem gesamten Team des Eisstadions, den Vereinsmitgliedern, welche wieder beim Aufbau des Eises unterstützten sowie der Turnierleitung, die für die korrekte Auswertung der Ergebnisse verantwortlich war.
Des Weiteren gilt ein Dank unserem Ortsvorsteher, welcher bei der Siegerehrung hilfreich zur Seite stand.

Vielen Dank!

Martina Meißner
Vorsitzende des 1. SCV Geising

Rilke im Geißlerhaus Bärenstein

Am Freitag, dem 04.03.16, veranstalteten die zukünftigen Abiturienten des Altenberger Gymnasiums einen Abend mit und über den Dichter Rainer Maria Rilke. Der wurde 1875 in Prag geboren und starb bereits 1926 nach schwerer Krankheit. Besonders seine Lyrik ist bis heute beliebt und erfährt in unterschiedlicher Weise Interpretationen in Bild und Ton.
So waren bei dem Rilke-Abend der Gymnasiasten im Geißler-Haus in Bärenstein neben Informationen zum Leben des Autors auch Interpretationen seiner Gedichte zu hören sowie durch die Schüler verfilmte Lyrik zu sehen. Musikalisch wurden die Darbietungen mit Klaviermusik umrahmt.
In der Pause, in der die zahlreichen Gäste kulinarisch verpflegt wurden, blieb Zeit, über die verschiedenen Sichtweisen zu Rilkes Gedichten zu diskutieren. Einen besonderen Höhepunkt bot dabei die Interpretation des Gedichtes „Das ist die Sehnsucht“ mit Bezug zur aktuellen Flüchtlingsproblematik, welches die Anwesenden zu Tränen rührte. Nicht nur positive Resonanzen des Publikums, sondern auch zahlreiche Spenden für die Abschlusskasse führten zu einem rundum gelungenen Abend. Ein gesonderter Dank geht an den „Freundeskreis Geißlerhaus e.V.“, der uns die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

i.A. Jutta Hoffmann

Rückblick

Jahrestagung des Sächsischen Museumsbundes e.V. in Altenberg

Traditionell trifft sich der Sächsische Museumsbund e.V. alljährlich im März zu seiner Mitgliederversammlung und Jahrestagung. Bisher boten die großen sächsischen Städte geeignete Tagungsorte. Erstmalig zog nun der Sächsische Museumsbund in die ländliche Region und fand mit der Stadt Altenberg einen begeisterten Gastgeber. Mehr als 100 Leiter und Mitarbeiter von Museen waren der Einladung des Sächsischen Museumsbundes vom 12. bis zum14. März nach Altenberg gefolgt. Gemeinsam mit hochkarätigen Referenten wurde unter dem Motto „Nützlich, unverzichtbar, unterfinanziert!“ der weitere Weg der sächsischen Museen in das 21. Jahrhundert diskutiert.

Eine umfassende Bestandsaufnahme bestätigte, dass die Museen nicht nur reine Ausstellungshäuser sind, sondern auch Bildungsaufgaben realisieren und zunehmend die Aufgaben von kulturellen Hot-Spots übernehmen. Dadurch sind sie zu einem wichtigen Bestandteil des Lebens in den Regionen und Kommunen geworden. Um den Herausforderungen des rasanten Wandels unserer Gesellschaft begegnen zu können, sind zunehmend auch Steuerungsansätze aus der Wirtschaft für die museale Arbeit interessant geworden. Das betreffen z.B. wissenschaftliche Umfeld- und Organisationsanalysen, die auf der Tagung vorgestellt wurden. Die Sicht von Wirtschaftsexperten bestätigte schließlich, dass Museen inzwischen zu den unmittelbaren Standortfaktoren für Wirtschaftsentscheidungen gehören. Ein zentrales Thema für die Arbeit der Museen stellt auch der digitale Wandel dar, wobei die weltweite Sichtbarkeit der Sammlungen einen enormen Gewinn für Forschung und Kultur bringen kann.

Im Fazit der Vorträge und Diskussionen ließ sich feststellen, dass trotz manch schwieriger Situation und der ständig viel zu knappen Kassen die sächsischen Museen mit Zuversicht in die Zukunft gehen. Mit Frohmut und der nötigen Widerstandsfähigkeit können die Museen die Herausforderungen der Zukunft meistern. Um die Anforderungen an die Museen erfüllen zu können, bedarf es aber der Selbständigkeit in der kulturellen und wissenschaftlichen Arbeit sowie einer guten politischen Flankierung der musealen Tätigkeit.

Die Nähe zum Nachbarland war ein weiterer inhaltlicher Schwerpunk der Tagung. Museumskollegen aus Tschechien gaben beeindruckende Berichte von der Museumsarbeit im Nachbarland und von den großen Umbrüchen, die die tschechischen Museen zu bewältigen haben. Die Busexkursion am Sonntag führte die Tagungsteilnehmer nach dem Start in den Museen von Altenberg und Lauenstein dann auch in die tschechischen Museen auf der Gegenseite des Erzgebirges und gestattete interessante Einblicke in die Museumshäuser und die Arbeit der tschechischen Kollegen im Gebiet zwischen Decín und Most.

Am Abend des ersten Tagungsteils lud unser Bürgermeister Herr Kirsten zum abendlichen Empfang der Gastgeberstadt Altenberg in das Besucherbergwerk Zinnwald. Nach einem spannenden Rundgang durch die Tiefen des Zinnwalder Bergwerks trafen sich die Tagungsteilnehmer untertage zum geselligen Bergschmaus und wurden durch die „Geisinger Vugelbeern“ mit Charme und Witz auf typisch erzgebirgische Weise unterhalten.

Mit vielen neuen Informationen und Eindrücken, neuen Kontakten, Anregungen und Ideen begaben sich die Museumskollegen am Montagabend wieder auf die Heimreise. Im Namen der Tagungsteilnehmer und des Vorstandes des Sächsischen Museumsbundes e.V. bedanken wir uns ganz herzlich bei der Stadt Altenberg für die überwältigende Gastfreundschaft. Unser Dank gilt dem Altenberger Bürgermeister für seine aktive Unterstützung und sein Grußwort zur Tagung, dem Stadtrat für die Bewilligung eines finanziellen Zuschusses, der Projektgesellschaft Altenberg für die Bereitstellung der Tagungsräume, dem Knappenverein Altenberg und den Museumsmitarbeitern für die Sicherstellung der Pausenversorgung, die Hilfe beim Einrichten der Tagungsräume und die engagierte Betreuung der Gäste im Besucherbergwerk, dem Hotel „Lugsteinhof“ Zinnwald für die perfekte Zusammenarbeit beim Catering und bei der Beherbergung der Tagungsteilnehmer und dem Reiseverkehr Zimmermann aus Frauenstein für die entspannte und sichere Busfahrt durch das sächsisch-böhmische Erzgebirge.

Im Auftrag des Sächsischen Museumsbundes e.V.
Christoph Schröder

Anzeige(n)

Informationen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser,

nun ist das Osterfest schon wieder Geschichte. Wir hoffen, Sie haben die Feiertage, vor allem den Stress vorher, gut überstanden. Und? Haben Sie recht geschlemmert und genascht? Da gilt es, möglichst schnell die überflüssigen Pfunde wieder loszuwerden. Das wird Ihnen in der nächsten Zeit gelingen, denn wir haben abnehmenden Mond. Sie wissen vielleicht inzwischen: Alles was weg soll (egal ob Schmutz, Unkraut, schlechte Angewohnheiten, zu viel auf den Rippen) muss in dieser Mondphase in Angriff genommen werden. Zum Schlankerwerden gehören aber auch genügend Bewegung, am besten ein bisschen Sport und ausreichend Trinken. Abschließend möchten wir Ihnen die Zustiegs- bzw. Abfahrtszeiten für unsere Frühlingsfahrt am 21. April mitteilen.

11:45 Uhr		**Markt Lauenstein**
11:55 Uhr	1.	Geising Leitenhof
	2.	Geising Sport-Lohse
	3.	Geising Bahnhof
ab 12:05 Uhr	1.	Zinnwald Grenzsteinhof
	2.	Zinnwald Wendeschleife (Bus dreht)
ab 12:15		**Altenberg Bahnhof**
ab 12:30 Uhr	1.	Falkenhain Schule
	2.	Falkenhain obere Haltestelle

Wer sich noch für die Busfahrt anmelden möchte, kann leider nur noch in die Reserveliste aufgenommen werden, da wir schon ausgebucht sind. Möglicherweise werden wieder Plätze frei. Deshalb auch die dringende Bitte: Wer doch nicht mitfahren kann oder möchte, wird gebeten, sich rechtzeitig wieder abzumelden, damit ein anderer die Gelegenheit bekommt.

Sprechzeiten

Bitte beachten Sie, dass aus organisatorischen Gründen die Sprechstunden in Altenberg nur noch jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat stattfinden.

Bärenfels, Haus Waldwiese
Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg, OT Bärenfels
Montag 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Altenberg
Arthur-Thiermann-Straße 16a, 01773 Altenberg
Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr
(neben der Zahnarztpraxis von Frau Horna)

Gern unterstützen wir Sie auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.
Telefon: 035052 12702
Mobil: 015114553683
E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de
Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Es gilt wie immer unsere Devise: Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen!

Ihre Jana Nöckel und Gerlinde Rühle

Sänger gesucht

Wir, der Männergesangverein Lauenstein-Geising e. V., suchen sangesfreudige Männer zwischen 14 und 70 Jahren. Zunächst wollen wir uns vorstellen und aus dem Chorleben ein wenig berichten.
Uns gibt es schon seit 157 Jahren und wir sind Inhaber der Zelter-Plakette des Bundespräsidenten seit Juli 2009. Wir proben jeden Freitag, einmal im „Goldenen Löwen“ in Lauenstein und am anderen Freitag in der Freiwilligen Feuerwehr Geising, jeweils um 19:30 Uhr.
Wir haben öffentliche Auftritte und gehen oder fahren gern zu Geburtstagen, verschiedenen Hochzeiten und Chortreffen.
Wir würden uns über sangesinteressierte Männer, zu unseren öffentlichen Proben, jeweils 19:30 Uhr, am 20. Mai 2016 im „Goldenen Löwen“ in Lauenstein und am 24. Juni 2016 in der Freiwilligen Feuerwehr Geising, freuen.
Kontakt: Günter Voigt, Telefon: 035054 25898.

Abbildung Männergesangverein Lauenstein-Geising e. V.

Die nächsten Möglichkeiten zum Blutspenden bestehen:

- am Mittwoch, den 13.04.2016
  zwischen 14:30 und 19:00 Uhr
  im Europark/AL Schacht Altenberg, Zinnwalder Str. 5

oder

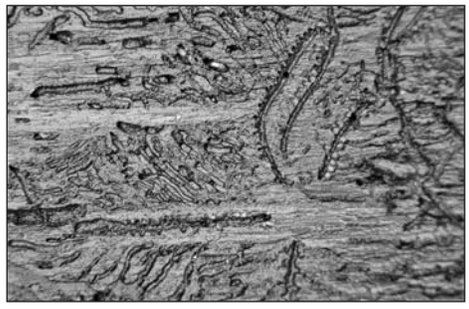
- am Mittwoch, den 20.04.2016
  von 14:00 - 19:00 Uhr
  in Lauenstein Grundschule, Talstr. 4

Anzeigen

Informationen

Borkenkäfer – Prognose aus 2015 gibt Anlass zur Sorge

Das Jahr 2015 hat sich mit dem Sturmtief Eckhard nachdrücklich verabschiedet. Geworfenes und gebrochenes Nadelholz sowie durch Wurzelabrisse vorgeschädigte Bäume sind ideale Brutstätten für den Borkenkäfer. Die gefährlichsten Arten in unserer Region sind der Buchdrucker (befällt starkes Nadelholz) und sein „kleinerer Verwandter“, der Kupferstecher (befällt Baumkronen und Nadelholzjungbestände).
Das trocken-warme Wetter im vergangenen Jahr begünstigte die Populationsentwicklung zahlreicher Schadinsekten. Von den knapp 90 über ganz Sachsen verteilten Borkenkäfermonitoringpunkten liegen sieben Standorte innerhalb des Forstbezirkes Bärenfels. An diesen Punkten befinden sich jeweils mehrere Dreiseitenfallensterne, die mit Ampullen bestückt werden. Diese verströmen biologische Stoffe zur Anlockung des Buchdruckers. Die Fallen werden abhängig vom Standort von Mitarbeitern des Staatsbetriebs Sachsenforst oder Mitarbeitern der Landratsämter in regelmäßigen Abständen geleert und die Fangzahlen ermittelt.
Zwei Monitoringpunkte im Forstbezirk im Revier Grillenburg geben nach den Fangzahlen des Vorjahres erheblichen Grund zur Sorge. So wurden nahe der Warnsdorfer Quelle mehr als 35.000 Käfer gefangen und damit das langjährige Mittel deutlich überschritten. Aber auch ein Fallenstandort im Revier Naundorf gibt mit Fangzahlen von über 18.000 Käfern Anlass zu erhöhter Aufmerksamkeit.
Bis Ende April liegt das Augenmerk auf der Sanierung von Stehendbefall. Dieser zeigt sich durch braun verfärbte Nadeln in der äußeren Krone und abfallende Rindenstücke. Besonders rund um die Befallsherde vom Vorjahr sollte regelmäßig kontrolliert werden. Befallene Bäume müssen gefällt und möglichst rasch abtransportiert werden (Lagerung mindestens 500m von Waldbeständen entfernt ist möglich). Ab Temperaturen von mehr als 16°C beginnen die überwinternden Käfer mit dem Schwarmflug - braunes Bohrmehl an der Rinde am Stammfuß weist auf frischen Borkenkäferbefall hin. Diese Bäume sind zu markieren und zeitnah zu fällen. Eine Sanierung mittels Entrindung im Wald macht nur bei Eiern und Larvenstadien sowie noch hellen Jungkäfern Sinn. Kann eine rasche Abfuhr des gefällten Holzes nicht realisiert werden, muss über eine Begiftung des Holzpolters nachgedacht werden. Dazu sind nur Fachleute mit entsprechendem Sachkundenachweis berechtigt. Zudem gibt es im Bereich von Gewässern oder Schutzgebieten zahlreiche Einschränkungen.
Private Waldbesitzer sollten dringend brauchbares Material (frische Brüche und Würfe, noch nicht ausgetrocknetes Holzpolter - beim Kupferstecher auch Baumkronen und schwaches Restholz) aufarbeiten und aus dem Wald entfernen.



Fraßbild Kupferstecher mit Eiern und Jungkäfern

Bedenkt man, dass bei trocken warmem Wetter und idealen Bedingungen für den Käfer (3 Jungkäfergenerationen und Geschwisterbruten) aus einem Weibchen bis zu 100.000 Nachkommen pro Jahr entstehen können, zeigt sich das enorme Schädlingspotential des Buchdruckers.
Gern beraten unsere Privat- und Körperschaftswaldrevierförster die Waldbesitzer bei Fragen und Problemen und geben bei Käferbefall auch Hinweise zu geeigneten Maßnahmen.
Nur der Einsatz und die Aufmerksamkeit aller Waldbesitzer bei der Borkenkäferbekämpfung kann – mit Unterstützung durch kühles und feuchtes Wetter – zum Erfolg im Kampf gegen die Borkenkäfer führen!
Zahlen des Borkenkäfermonitorings in Sachsen: http://www.forsten.sachsen.de/wald/1352.htm

Anzeigen

Informationen

Bärensteiner Schlossgeschichte(n)

Der Vereinsraum des „Ratskellers“ in Geising – das Gebäude repräsentiert selbst Ortsgeschichte – bot das Forum für den interessanten bebilderten Vortrag des Bärensteiner Ortschronisten, Herrn Helmut Richter, zu dem gegenwärtig nicht öffentlich zugänglichen Schloss Bärenstein, das eine Dominante des Ortes bildet. Der Vortragende verstand es überzeugend, das Werden und Wachsen des Schlosses mit der Besiedlungsgeschichte des Ortes anhand von Schrift- und Bildarchivalien unterschiedlicher Zeitepochen und Herkunft zu verknüpfen. Sehr ausführlich schilderte er das Äußere und Innere des Gebäudekomplexes des Schlosses, seine Ausbaustufen und das Interieur der vergangenen reichlich hundert Jahre. Jüngere Aufnahmen kommentierte Herr Richter als Zeitzeuge, war ihm als Zehnjähriger die Liegenschaft doch vertraut, da sein Vater als Schlossverwalter eingesetzt war. Insbesondere die Filmaufnahmen, die er bis 1995, dem Jahr des Verkaufs des Schlosses in Privathand, anfertigen konnte, weckten das Interesse der Zuhörenden. Im Anschluss des Vortrags beantwortete Herr Richter zahlreiche Fragen aus dem Publikum zum Schloss Bärenstein, das das Landschaftsbild hoch über dem Lauf der Müglitz mit inzwischen renovierter Fassade bestimmt. Heimatfreundin Hildegard Adloff aus Löwenhain hatte den Abend technisch-organisatorisch mit Herrn Sven Baumgart vom „Ratskeller“ vorbereitet. Der Vorstand des Zweigvereins Geising dankte Herrn Richter für den interessanten Vortrag und überreichte die Reproduktion eines Heribert-Fischer-Holzschnitts mit einer Ansicht von Geising aus dem Nachlass des Künstlers. Der Dank gilt auch Herrn Baumgart und seinen Mitarbeitern, besonders der charmanten tschechischen Kellnerin, die im Rahmen der „Tschechischen Wochen im Osterzgebirge“ die Versammelten betreute.

Vorstand des EZV Geising
i.A. Wolfgang Blätterlein

Abbildungen:
- Ansicht von Schloss Bärenstein (Foto: Jörg Blobelt)
- Hofseite des Schlosses Bärenstein (Foto: Matthias Donath)

Informationen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

■ **Gottesdienste im Gemeindegebiet** (1)

10. April - Miserikordias Domini
09.00 Uhr Altenberg, Fürstenwalde, Johnsbach
10.30 Uhr Lauenstein, Oberbärenburg

17. April - Jubilate
10.00 Uhr Geising (Konfirmation der Region Altenberg-Geising), Kipsdorf
14.00 Uhr Reinhardtsgrimma (Konfirmation der Region Glashütte)

24. April - Kantate
09.00 Uhr Liebenau
10.00 Uhr Schellerhau (Chor-Gottesdienst), Schmiedeberg (Musikalischer Gottesdienst)
10.30 Uhr Bärenstein, Fürstenau

1. Mai - Rogate
09.00 Uhr Altenberg, Fürstenwalde
10.30 Uhr Geising, Oberbärenburg

5. Mai - Himmelfahrt
10.00 Uhr Lauenstein (Regionalgottesdienst)

(1) Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

- **Pfarramt Altenberg** (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) - Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg - Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de - Pfarrerin S. Hacker (035056-395010)
- **Pfarramt Geising** (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) - Hauptstr. 26, Geising - Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de - Pfarrer M. Großmann (035056-31856)
- **Pfarramt Glashütte** (Bärenstein) - Markt 6, Glashütte - Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de - Pfarrer T. Günther (035053-30328)
- **Pfarramt Schmiedeberg** (für Kipsdorf) - Altenberger Str. 28, Schmiedeberg - Tel.: 035052-67461 - Pfarrer J. Lorenz (035052-67745)

Katholische Kirche Osterzgebirge

3. Sonntag der Osterzeit, 09./10.04.2016
17:00 Uhr Eucharistiefeier in Oberbärenburg (Sa. 09.04)
17:30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa. 09.04)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
08:30 Uhr Eucharistiefeier in Dippoldiswalde,
09:30 Uhr Eucharistiefeier in Schmiedeberg
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

4. Sonntag der Osterzeit, 16./17.04.2016
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa. 16.04.)
09:30 Uhr Eucharistiefeier in Schmiedeberg
10:30 Uhr Kindergottesdienst in Dippoldiswalde
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Glashütte

Dienstag, 19.04.2016
09:00 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald
anschl. Seniorenvormittag (Vortrag zum Thema „Patientenverfügung“)

5. Sonntag der Osterzeit, 23./24.04.2016
17:00 Uhr Eucharistiefeier in Oberbärenburg (Sa. 23.04.)
17:30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa. 23.04.)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
08:30 Uhr Eucharistiefeier in Dippoldiswalde
09:30 Uhr Eucharistiefeier in Schmiedeberg
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald

6. Sonntag der Osterzeit, 30.04./01.05.2016
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa. 30.04.)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
09:30 Uhr Eucharistiefeier in Schmiedeberg
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Dippoldiswalde
10:30 Uhr Kindergottesdienst in Glashütte

Ansprechpartner:

Katholisches Pfarramt
Pfarrer Gerald Kluge
Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde, Tel.: 03504/614065
E-Mail: pfarrbuero@kirche-osterzgebirge.de
Homepage: www.kirche-osterzgebige.de
Gemeindereferentin
Beate Thielemann
Goethestraße 20, 01773 Altenberg, Tel.: 035056/179763

Anzeigen